Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzkow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 22 | Mittwoch, den 30. April 2014 | Nummer 04



Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: **17098 Friedland**
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Donnerstag **13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Stadtkasse:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Haus I, Riemannstraße 42

Sachgebiet	Name	Telefon-durchwahl
Obergeschoss		
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss		
Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723
Erdgeschoss		
Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	27758
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Bull	27760
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769
Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766
Finanzbuchhaltung/ Vollstreckung	Frau Spietz	27767
Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Kahnt	27781
Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782
Vermögensverwaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Senst	27784
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746
Meldestelle	Frau Haase	27747

Haus II, An der Marienkirche 1

Obergeschoss		
Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Häberer	27775
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Noack	27773
Hochbau, Werterhaltung/ Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777
Erdgeschoss		
Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr, Fischereiangelegenheiten, Wildschäden	Herr Krüger	27734
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte, Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst	Frau Apelt	27736
Standesamt	Frau Korff	27737
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz, Obdachlosenangelegenheiten	Frau Ehlert	27739

Schiedsstelle des Amtes Friedland
Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
Vossweg 6
17098 Friedland
Telefon: 039601 30271
E-Mail: marionkrella@web.de
http://www.stadt-friedland.de/html/schiedsstelle.html

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
Sie erreichen die Schiedsstelle unter der
Rufnummer: 039601 30271

Grundstücksangebot

Friedland, An der Marienkirche 1

Grundstücksverkauf -
bebaute Fläche mit einem Bürogebäude

Grundstücksfläche:	ca. 453 qm
Mindestkaufpreis:	342.000,00 €
Frist:	06. Juni 2014

Info:
Das Amt Friedland beabsichtigt, im Sanierungsgebiet „Innenstadt - Friedland“ das bebaute Grundstück An der Marienkirche 1 in einer Größe von 453 qm zu veräußern.
Das vorhandene Bürogebäude steht ab dem 01. Juli 2014 leer.
Das Verkehrswertgutachten kann unter www.friedland-mecklenburg.de oder im Amt für Bau und Ordnung, An der Marienkirche 1 eingesehen werden.
Ansprechpartner für weitere Informationen ist Herr Grosenick, per Telefon 03906 277-77, per E-Mail an g.grosenick@friedland-mecklenburg.de.
Die Vergabe erfolgt freibleibend nach Kaufpreis.
Ihr schriftliches Angebot richten Sie bitte bis zum 06. Juni 2014 in einem verschlossenen Umschlag mit dem Stichwort „Amtsgebäude“ an die Stadt Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland.

Haushaltssatzung der Gemeinde Datzetal für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.01.2014 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.041.600,00 €
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.189.900,00 €
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -148.300,00 €
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -148.300,00 €
      die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 10.300,00 €
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -138.000,00 €
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 993.100,00 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 1.088.500,00 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -95.400,00 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 27.800,00 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 66.400,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -38.600,00 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 260.400,00 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 126.400,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 134.000,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 547.400,00 €.

§ 5
Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A) auf **400 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **400 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **350 v. H.**

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,2 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Nach vorläufigen ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres 2.825.478,01 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 2.645.578,01 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 2.507.578,01 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 11.04.2014 erteilt.

Friedland, den 15.04.2014



Öffentliche Bekanntmachung
- Gemeinde Datzetal -

Haushaltssatzung der Gemeinde Datzetal
für das Haushaltsjahr 2014
Beschluss-Nr. 01-01-14 vom 28.01.2014

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 11.04.2014 erteilt.
Gemäß § 54 Abs. 3 KV M-V wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2014 der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf einen Teilbetrag in Höhe von 508.200 EUR festgesetzt.

Der Haushaltsplan 2014 und die Anlagen liegen in der

Stadtverwaltung Friedland
Kämmerei, Zimmer 1.14
Riemannstr. 42
17098 Friedland

in der Zeit vom **05.05.2014 bis 16.05.2014** während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.



Änderung der Ergänzenden Bestimmungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB)

Durch die Beschlussfassung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland am 14.04.2014 werden folgende Änderungen der Ergänzenden Bestimmungen zu den AEB erlassen:
Änderung der Ergänzenden Bestimmungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB), Punkt 2. „Abrechnung Schlammentsorgungsentgelt“.

2.1 Der Mindestberechnungssatz beträgt 1 cbm

Diese Änderung tritt am 14.04.2014 in Kraft.

Friedland, den 14.04.2014

gez. Wilfried Koos
Verbandsvorsteher

Änderung der Ergänzenden Bestimmungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland zur Verordnung über die allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)

Durch die Beschlussfassung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland am 14.04.2014 ergeben sich folgende Änderungen der Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV:

6. Pauschalpreise - Wasseranschluss (Erstanschluss)
Die Pauschalpreise für die Herstellung von Trinkwasserhausanschlussleitungen wurden den aktuellen Preisentwicklungen (Material/Lohn) angepasst. Folgende Preisänderungen wurden beschlossen:

Pauschalpreise für die Errichtung von Hausanschlussleitungen (Erstanschlüsse)

	Hausanschluss Dimension DN 25 bis DN 40	Hausanschluss Dimension DN 50
Herstellung Hausanschluss von bis zu 10 m	1.100,00 €	1.300,00 €
Für jeden weiteren Meter Anschlusslänge werden berechnet	33,00 €	42,00€
Zuschlag für die Errichtung einer Bauwasserzapfstelle	185,00 €	240,00€

Diese Änderung der Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV tritt ab 14.04.2014 in Kraft.

Friedland, den 14.04.2014

gez. Wilfried Koos
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Glienke

Die Gemeinde Glienke hat in ihrer Sitzung am 19.03.2014 mit Beschluss-Nr. 03-01-14 die Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2012 festgestellt.
Die Eröffnungsbilanz sowie der Anhang der Bilanz liegen in der

Stadtverwaltung Friedland
- Kämmerei -
Zimmer 1.14
Riemannstr. 42
17098 Friedland

In der Zeit vom 05.05.2014 - 12.05.2014 während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Undine Wölk
Kämmerin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Genzkow

Die Gemeinde Genzkow hat in ihrer Sitzung am 10.03.2014 mit Beschluss-Nr. 03-01-14 die Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2012 festgestellt.
Die Eröffnungsbilanz sowie der Anhang der Bilanz liegen in der

Stadtverwaltung Friedland
- Kämmerei -
Zimmer 1.14
Riemannstr. 42
17098 Friedland

in der Zeit vom 05.05.2014 - 12.05.2014 während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Undine Wölk
Kämmerin

Gemeinde Galenbeck

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Galenbeck beabsichtigt folgendes Grundstück zu verkaufen:
ehemaliger Sportplatz in 17099 Galenbeck, Ortsteil Lübbersdorf
Gemarkung Lübbersdorf, Flur 11, Flurstück 46

Grundstücksgröße:	8.257 qm
Grundstück:	unbebaut
Nutzung/Pachtverhältnisse:	teilweise Ackerland - verpachtet, teilweise Pferdeweide - verpachtet teilweise ungenutzte Wiese mit Bäumen

Mindestpreis: 3.027,00 €
(ermittelt auf der Grundlage der Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte)

Interessenten richten ihre schriftlichen Angebote bitte bis 20.05.2014 an:
Stadtverwaltung Friedland
z. H. Frau Salow
An der Marienkirche 1
17098 Friedland
Tel. 039601 27776

Gemeindewahlleitung
Amt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Datum und Uhrzeit	27.05.2014, 18:00 Uhr
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	Stadtverwaltung Friedland, Riemannstr. 42, Zimmer-Nr. 2.09 17098 Friedland

Tagesordnung:
( ) Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung
(x) Ermittlung des Gesamtergebnisses der Wahl

Der Zutritt ist für jedermann frei.

17098 Friedland, den 16.04.2014

Gemeindewahlleitung

Öffentliche Bekanntmachung
- Gemeinde Eichhorst -

Haushaltssatzung der Gemeinde Eichhorst für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss-Nr. 01-01-14 vom 17.02.2014
Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 14.04.2014 erteilt.
Gemäß § 54 Abs. 3 KV M-V wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2014 der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf einen Teilbetrag in Höhe von 278.700 EUR festgesetzt.
Der Haushaltsplan 2014 und die Anlagen liegen in der
Stadtverwaltung Friedland
Kämmerei, Zimmer 1.14
Riemannstr. 42
17098 Friedland
in der Zeit vom **05.05.2014 bis 16.05.2014** während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Koglin
(Stellv. Kämmerin)

Haushaltssatzung der Gemeinde Eichhorst für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.02.2014 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt	
a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	763.100,00 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	998.100,00 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-235.000,00 €
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 €
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-235.000,00 €
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 €
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	62.100,00 €
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-172.900,00 €
2.	im Finanzhaushalt	
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	708.300,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	867.300,00 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-159.000,00 €
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	216.900,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	216.900,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 €
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	223.100,00 €
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	123.100,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	100.000,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf	363.700,00 €

§ 5
Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals
zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 1.828.953,92 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 1.723.353,92 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 1.550.453,92 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 14.04.2014 erteilt.

Friedland, den 31.03.2014

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeister am 25. Mai 2014

Gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung M-V werden hiermit die durch den Wahlausschuss des Amtes Friedland in der öffentlichen Sitzung am 01. April 2014 zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeister bekannt gemacht:

Gemeinde Datzetal
Wählergemeinschaft Datzetal

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Umlauft, Jan	Salow	1966	Ingenieur

Gemäß § 66 Abs. 1 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V hat der Wahlbewerber Herr Umlauft erklärt, dass er keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt hat.

Gemeinde Galenbeck
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Daedelow, Dietrich	Schwichten- berg	1951	Angestellter

2. Wählergemeinschaft Galenbeck

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Wenzlaff, Liane	Lübbersdorf	1963	Angestellte

Gemäß § 66 Abs. 1 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V hat **nur** der Wahlbewerber Dietrich Daedelow erklärt, für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik Deutschlands tätig gewesen zu sein.

Gemeinde Genzkow

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 01.04.2014 festgestellt, dass für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Genzkow kein Wahlvorschlag eingereicht wurde. Aus diesem Grund wird die Wahl des Bürgermeisters abgesagt.
Ich weise darauf hin, dass gemäß § 64 Abs. 4 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V die Gemeindevertretung den Bürgermeister wählt.

Maske
Wahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindever-0tretungen/Stadtvertretung am 25. Mai 2014

Gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung M-V werden hiermit die durch den Wahlausschuss des Amtes Friedland in der öffentlichen Sitzung am 01. April 2014 zugelassen Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretungen/ Stadtvertretung bekannt gemacht:

Gemeinde Datzetal
1. Alternative für Deutschland AfD

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Martin, Jan	Salow	1969	Kaufmännischer Angestellter

2. Wählergemeinschaft Datzetal

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Borkowski, Heike	Bassow	1984	Sachbearbeiterin
Dröse, Manuela	Bassow	1970	Sekretärin
Göring, Mandy	Salow	1979	Beamtin
Hacker, Harrald	Roga	1955	Zahnarzt
Heisig, Liane	Salow	1967	Industriekauffrau
Mattlat, Christiane	Salow	1969	Dipl.-Ing. Verkehrsanlagen und Tiefbau
Riebe, Gerald	Salow	1962	Schulsozialarbeiter
Schich, Jens	Salow	1973	Berufskraftfahrer
Ullrich, Ronald	Pleetz	1960	Maler
Voß, Ute	Salow	1967	Erzieherin

3. Einzelbewerber

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Heuer, Burkhard	Bassow	1965	Agrotechniker/ Mechanisator

Auf Grund der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat hat der Wahlbewerber Herr Jens Schich nach § 16 (8) des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V folgende Erklärung abgegeben:

Herr Schich erklärte, im Falle eines Wahlerfolges aus dem Dienstverhältnis auszuscheiden und das Mandat anzunehmen.

Stadt Friedland
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts- jahr	Beruf/Tätigkeit
Huhn, Rosemarie	Friedland	1954	Angestellte
Jacobasch, Daniel	Friedland	1973	Rechtsanwalt/ Lehrbeauftragter
Schmidt, Birgit	Brohm	1963	Diplomagrar-ingenieur

Heckt, Roland	Friedland	1967	Diplom-Ingenieur/ Arbeitsvermittler
Ave, Wolfgang	Friedland	1960	Angestellter
Kuhnwald, Hannes	Friedland	1989	Landwirt
Herold, Falk	Liepen	1964	Diplomagrar-ingenieur
Grünler, Lutz	Ramelow	1963	Polizeibeamter a.D.
Hackbarth, Jürgen	Friedland	1959	Elektromeister
Koppetsch, Walburga	Friedland	1954	Pflegedienstleiterin
Köller, Carsten	Friedland	1962	Zahnarzt
Pedd, Ralf	Friedland	1963	Lehrer
Gromann, Barbara	Friedland	1956	Lehrerin
Knaak, Ringo	Friedland	1975	SPS Programmierer, Mechatroniker
Jux, Martin	Friedland	1966	Betriebsleiter
Borchardt, Thomas	Friedland	1985	Selbstständiger Gastronom
Engel, Christeane	Glienke	1956	Pädagogin
Dröse, Helmut	Friedland	1959	Ing.-Päd., Fahrlehrer
Strehmel, Siegfried	Schwanbeck	1957	Angestellter

2. DIE LINKE

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Nieswandt, Frank	Friedland	1962	Lehrer
Kühnhausen, Astrid	Friedland	1966	Selbständig
Klohs, Marita	Friedland	1955	Sozialpädagogin
Schröder, Monika	Friedland	1951	Rentnerin
Heuer, Sebastian	Eichhorst	1981	Straßenwärter
Hillmann, Klaus-Dieter	Friedland	1955	Vermessungs-techniker
Schramm, Michael	Friedland	1989	Elektriker

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Rauschenbach, Steffen	Friedland	1978	Kfz-Meister
Keller-Stöckigt, Christina	Friedland	1970	Hausfrau
Will, Thomas	Friedland	1966	Dipl.-Ingenieur, Geschäftsführer
Geist, Matthias	Friedland	1964	Rentner

4. Freie Demokratische Partei FDP

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Dettmann, Bernhard	Friedland	1953	Meister Heizung-Lüftung-Sanitär
Reiche, Mario	Friedland	1966	Staatlich geprüfter Holztechniker
Krüger, Klaus-Dieter	Friedland	1944	Diplom-Verwaltungswirt (FH)
Rost, Eberhard	Friedland	1957	Ökonom

5. Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Welchar, Hannes	Friedland	1988	Groß- und Außenhandels-kaufmann
Grage, Matthias	Friedland	1979	Tischler
Stark, Cornelia	Jatzke	1971	Bekleidungsfach-arbeiterin

6. Wählergemeinschaft Frauenliste

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Klobusinski, Gabriele	Friedland	1964	Pflegehilfskraft
Klingbeil, Larissa	Friedland	1968	Tagesmutter
Brandt, Ulrike	Friedland	1986	Agraringenieurin
Rauschenbach, Doreen	Friedland	1974	Polizeibeamtin
Strohbecke, Reinhilde	Friedland	1952	Betreuer
Hofstaedt, Monika	Friedland	1952	Sachbearbeiter
Utpadel, Annemarie	Friedland	1956	Ergotherapeutin
Niepel, Gudrun	Friedland	1952	Diplom-Agrar-Ingenieur/ Rentnerin
Rosenthal, Marianne	Friedland	1951	Rentnerin
Krause, Angelika	Friedland	1956	Schneiderin
Rux, Edeltraut	Friedland	1937	Rentnerin

Gemeinde Galenbeck

1. Christlich Demokratische Union CDU

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Wolmuth, Angelika	Kotelow	1957	Pflegehilfskraft
Woskowski, Sven	Galenbeck	1966	Bauingenieur/ Selbstständig

2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Daedelow, Dietrich	Schwichten-berg	1951	Angestellter
Bergner, Gabriele	Galenbeck	1942	Rentnerin
Hensel, Stephan	Klockow	1983	Landwirt
Schünemann, Anja	Schwichten-berg	1977	Landwirtin
Herrholz, Thomas	Schwichten-berg	1977	Geschäftsführer
Wulf, Inge	Schwichten-berg	1954	Pädagogin
Sorofka, Hermann	Lübbers-dorf	1947	Ruhestands-beamter
Zülsdorf, Herta	Lübbersdorf	1945	Rentnerin

3. PIRATEN

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Luttmer, Theodor	Lübbers-dorf	1948	Rentner

4. Wählergemeinschaft Galenbeck

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Stechel, Egbert	Schwichten-berg	1958	Versicherungs-fachmann
Scheumann, Steffen	Schwichten-berg	1969	Lagerist
Adler, Adelheid	Klockow	1958	Meliorations-ingenieur
Studier, Herwarth	Schwichten-berg	1959	Angestellter
Koeppen, Gerd	Sandhagen	1972	Baumaschinist
Blumhagen, Thomas	Klockow	1971	Landwirt
Ballschmieter, Tom	Kotelow	1989	Betriebsschlosser
Müller, Herbert	Lübbersdorf	1950	Landwirt
Wenzlaff, Liane	Lübbersdorf	1963	Angestellte
Schwichtenberg, Ralf	Schwichten-berg	1963	Schlosser

Gemeinde Genzkow
Wählergruppe Genzkow

Bewerber	Wohnort/ Ortsteil	Geburts-jahr	Beruf/Tätigkeit
Fenske, Irma	Genzkow	1951	Agraringenieur
Greier, Wolfgang	Genzkow	1952	Schlosser
Klembt, Sabine	Genzkow	1961	Gärtnerin
Raddatz, Jörg	Genzkow	1968	Baufacharbeiter
Ewert, Harald	Genzkow	1961	Angestellter
Hecht, Kerstin	Genzkow	1966	Verkäuferin
Kutyma, Antje	Genzkow	1979	Verwaltungs-angestellte
Begander, Jürgen	Genzkow	1956	Maler
Mahlke, Elfi	Genzkow	1952	Fachverkäuferin

Mahlke
Wahlleiterin

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis/Abstimmungsverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl [1] **zum Europäischen Parlament** **am** **25. Mai 2014**
des Kreistages
der Gemeindevertretung

Name der Gemeinden
in Datzetal, Friedland, Galenbeck und Genzkow

für die Wahl **des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

f

Name der Gemeinden
in Datzetal und Galenbeck

1. Das gemeinsame Wählerverzeichnis zu den oben aufgeführten Wahlen für die Gemeinden

Datzetal, Friedland, Galenbeck, Genzkow

– wird in der Zeit vom **5. Mai 2014** bis **9.Mai 2014** – während der allgemeinen Öffnungszeiten:

am	Dienstag, 06.05.2014	von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.30 Uhr
am	Mittwoch, 07.05.2014	von 9.00 bis 12.00 Uhr
am	Donnerstag, 08.05.2014	von 13.00 bis 16.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme
in der Stadtverwaltung Friedland, Riemannstraße 42, Zimmer-Nr. 1.10 [3]

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Absatz 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein erhalten hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am **09.05.2014** bis **12.00** Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde

Anschrift der Dienststelle
Amt Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, Zimmer – Nr. 2.01

unter Angabe der Gründe bei der Europawahl Einspruch einlegen bzw. bei Kommunalwahlen einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Einspruch bzw. Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum

03. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein(e) und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen für die Europawahl und für die Kommunalwahlen getrennt erteilt.

4.1 Wer einen Wahlschein für die Europawahl hat, kann an der Wahl zum Europäischen Parlament durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte

oder durch Briefwahl teilnehmen.

4.2 Wer einen Wahlschein für die Kommunalwahlen hat, kann an der Wahl

der Gemeindevertretung/ des Kreistages in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein ausgestellt ist durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereichs,

des Bürgermeisters durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde

oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Wahlscheine zur Wahl des Europäischen Parlaments und für die Kommunalwahlen erhalten Wahlberechtigte auf Antrag.

5.1 Ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein. Zugleich mit dem Wahlschein erhält er:

a) für die Wahl zum Europäischen Parlament

- einen **amtlichen Stimmzettel** (für die Europawahl)
- einen **amtlichen blauen Stimmzettelumschlag** und
- einen **amtlichen roten Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde und
- ein **Merkblatt für die Briefwahl**.

b) für die Kommunalwahlen

- einen **amtlichen Stimmzettel** für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist
- einen **amtlichen grauen Stimmzettelumschlag** und
- einen **amtlichen gelben Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

5.2 Einen Wahlschein erhält auf Antrag ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach

- § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bei Deutschen,
- § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bei Unionsbürgern,
- § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung

bis zum (21. Tag vor der Wahl) **4. Mai 2014 bei der Europawahl**

bis zum (23. Tag vor der Wahl) **2. Mai 2014 bei den Kommunalwahlen** oder

bei der Europawahl die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bzw. bei Kommunalwahlen die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses

- nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bzw.
- nach § 16 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung

bis zum (16. Tag vor der Wahl) **9. Mai 2014**

versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl/den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist nach

- § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bei Deutschen,
- § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bei Unionsbürgern,
- § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung bei Deutschen und Unionsbürgern

oder

bei der Europawahl der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bzw. bei Kommunalwahlen der Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach

- § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bzw.
- § 16 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung

entstanden ist

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchs/Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind,** bis zum

Datum **23. Mai 2014** (2. Tag vor der Wahl) **18.00 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch)

beantragt werden.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Für die Kommunalwahlen ist dies darüber hinaus auch am Wahltag bis 15.00 Uhr noch möglich.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Wahlscheinantrag erteilt werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeindewahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen für die Europawahl schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den jeweiligen Wahlbrief mit dem Stimmzettel der Europawahl bzw. den Stimmzetteln der Kommunalwahlen und dem jeweils dazugehörenden unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.**

Wahlbriefe der Europawahl/der Kommunalwahlen[2] werden bei Verwendung des amtlichen Wahlbriefumschlages innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum	Die Gemeindewahlbehörde
Friedland, 16.04.2014	

Wahlbekanntmachung

1. Am **25. Mai 2014**

finden
- in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die **Kommunalwahlen**

statt.

Gewählt werden in der Stadt Friedland und in den Gemeinden Datzetal, Galenbeck und Genzkow

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- und in den Gemeinden Datzetal und Galenbeck die Bürgermeister.

Die zeitgleichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Alle Gemeinden haben für ihr Wahlgebiet einen Wahlbereich gebildet und gehören zum Wahlbereich 11 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Die Gemeinden sind in folgende Wahlbezirke eingeteilt :

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirkes	Bezeichnung des Wahlraumes
Friedland		
001		KGS Friedland, Dr.–K.–Beyer–Str. 4, Friedland
002		Grundschule, Wollweberstr. 59, Friedland
003		Freiwillige Feuerwehr, Schwanbecker Str. 29, Friedland
004		Betreutes Wohnen, Salower Str. 38, Friedland
005	OT Schwanbeck, Ramelow, Dishley	Feuerwehrgerätehaus, Birkenweg 9 a, Schwanbeck
006		Betreutes Wohnen, Rudolf-Breitscheid-Str. 1, Friedland
007	OT Brohm, Hohenstein, Heinrichswalde, Cosa	Gemeindezentrum, Schönbecker Weg 4, Brohm
008	OT Eichhorst, Jatzke, Liepen	Gemeindezentrum, Dorfstr. 32, Eichhorst
009	OT Glienke	Schmiede, Dorfstr. 10, Glienke

Datzetal		
001	OT Salow, Pleetz, Roga	Gemeindezentrum, Zum Gutshaus 23, Salow
002	OT Sadelkow, Bassow	Gutshaus, Ahornweg 3, Sadelkow
Galenbeck		
001	OT Wittenborn, Galenbeck, Rohrkrug, Friedrichshof	Gasttstätte „Galenbecker See", Zum Fischerhaus 1a, OT Galenbeck
002	OT Klockow, Schwichtenberg	Pfarrhaus, Ruth-Siedel-Str. 47, Schwichtenberg
003	OT Kotelow, Lübbersdorf, Sandhagen	Bürgerhaus, Am Anger 12, Kotelow
Genzkow		Kulturraum, Dorfstr. 38, Genzkow

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis Datum **03.05.2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

3. **Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses**

für die **Europawahl**

um 18.00 Uhr Uhr in Ort und Raum: Stadtverwaltg. Frdl., Riemannstr. 42, Zi.Nr. 2.09 ,

für die **Kommunalwahlen**

um	18.00	Uhr für die Stadt Friedland in	Ort und Raum: den Wahlbezirken 001 -009, siehe Pkt. 2
um	18.00	Uhr für die Gemeinde Datzetal in	Ort und Raum: Gutshaus, Ahornweg 3, Sadelkow
um	18.00	Uhr für die Gemeinde Galenbeck in	Ort und Raum: Gaststätte, Zum Fischerhaus 1 a, Galenbeck
um	18.00	Uhr für die Gemeinde Genzkow in	Ort und Raum: Kulturraum, Dorfstr. 38, Genzkow

zusammen.

4. **Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.**

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt in den Gemeinden Datzetal und Galenbeck beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahl/en, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kommunalwahl getrennt gefaltet und nicht ineinander gelegt werden dürfen.

Ein Blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich im allgemeinen Wahlbezirk bei der Europawahl zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Die Stimmzettelschablone ist vom Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich mitzubringen.
Zur Stimmabgabe bei den **Kommunalwahlen** werden von Blindenvereinen **keine Stimmzettelschablonen** hergestellt. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

4.1 **Wahl zum Europäischen Parlament**

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Vorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.2 **Wahl des Kreistages**

Gewählt wird mit amtlichen grünen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Anschrift der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und hinter jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.3 **Wahl der Gemeindevertretung**

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen, Adress- und Berufsangaben der Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme/n gelten soll/en.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern desselben Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

4.4 **Wahl des Bürgermeisters**

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber" sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,
dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Im Wahlgebiet der Gemeinde Datzetal ist nur ein Bewerber zur Wahl zugelassen worden. Der Stimmzettel enthält den Namen der Wählergruppe, den Namen des Bewerbers sowie zwei Kreise, die mit „Ja" bzw. „Nein" beschriftet sind, für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,
dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob er dem Wahlvorschlag zustimmt oder nicht zustimmt.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.
Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein/en und Briefwahlunterlagen haben bei den zeitgleichen Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wähler, die einen weißen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.

6.2 Wähler, die einen gelben Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl

- des Kreistages/der Gemeindevertretung in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,

  a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
  b) durch Briefwahl

- des Bürgermeisters in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,

  a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
  b) durch Briefwahl

teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.3 **Wer durch Briefwahl wählen will,** muss seinen/seine Wahlbrief/e mit dem/den Stimmzettel/n (im jeweils verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. **Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht für die Europawahl und für die Kommunalwahlen nur einmal und nur persönlich ausüben.**
Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum
Friedland, 16.04.2014

Die Gemeindewahlbehörde
Handschriftliche Unterschrift

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“ erscheint am 28.05.2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am **Mittwoch, dem 15.05.2014**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.
Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?
Kostenfreie Servicenummer 0800 8566867 bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen.

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.515 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Amtliche Mitteilungen

Die letzte Amtsausschusssitzung für diese Wahlperiode

Für die Wahlperiode 2009 bis 2014 fand am Dienstag, dem 18.03.2014 die letzte Amtsausschusssitzung statt.
Nach den Kommunalwahlen am 07.06.2009 wurde auf der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses am 28.07.2009 Herr Frank Nieswandt zum Amtsvorsteher gewählt. Dem Amtsausschuss gehörten zu diesem Zeitpunkt 16 Mitglieder an. Vertreten sind im Amtsausschuss die ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinden, der Bürgermeister der Stadt Friedland und je nach Einwohnerzahl weitere Mitglieder aus den Gemeinden bzw. der Stadt Friedland.
Aufgrund der neuen Kommunalverfassung M-V vom 13. Juli 2011, § 132, erfolgte eine Reduzierung der Mitglieder des Amtsausschusses. Aus den Gemeinden werden jetzt erst weitere Vertreter der Gemeinde in den Amtsausschuss entsandt, wenn die Gemeinde über 1.000 Einwohner zählt.
Seit 01.01.2012 sind daher die weiteren Mitglieder des Amtsausschusses aus den Gemeinden, Herr Stechel, Herr Daedelow, und Frau Heckt aus der Stadt Friedland nicht mehr Mitglieder des Amtsausschusses.
Mit dem Rücktritt des damaligen Bürgermeisters der Gemeinde Galenbeck, Herrn Koßmehl, fand in der Gemeinde Galenbeck am 19.02.2012 eine Neuwahl des Bürgermeisters statt. Hier wurde Herr Daedelow zum Bürgermeister gewählt. Seit diesem Zeitpunkt ist er als Bürgermeister auch wieder Mitglied im Amtsausschuss.
Diese seit 2012 bestehende Besetzung des Amtsausschusses Friedland wurde nach der letzten Sitzung in dieser Wahlperiode am 18.03.2014 auf einem Foto festgehalten.



Auf dem Foto sehen Sie: Hintere Reihe von links beginnend: Steffen Rauschenbach (weiteres Mitglied der Stadt Friedland), Hermann Sorofka (weiteres Mitglied der Gemeinde Galenbeck), Jan Umlauft (Bürgermeister Gemeinde Datzetal), Dietrich Daedelow (Bürgermeister Gemeinde Galenbeck), Jürgen Hackbarth (weiteres Mitglied der Stadt Friedland), Wilfried Block (Bürgermeister Stadt Friedland),

Vordere Reihe von links beginnend:
Eckhard Dahlke (Bürgermeister Gemeinde Glienke), Daniel Jacobasch (weiteres Mitglied der Stadt Friedland), Irma Fenske (Bürgermeisterin Gemeinde Genzkow), Dr. Brunhilde Heinrichs (Bürgermeisterin Gemeinde Eichhorst), Gertrud Borkowski (weiteres Mitglied der Stadt Friedland), Frank Nieswandt (weiteres Mitglied der Stadt Friedland). Foto: Herr Huhn

Zum Ende der Wahlperiode noch einen kurzen Blick in die Statistik:
Im gesamten Zeitraum dieser Wahlperiode wurden 19 Amtsausschusssitzungen durchgeführt, die insgesamt eine Sitzungsdauer von 40 Stunden und 30 min hatten. Es wurden 49 Beschlüsse gefasst.

Ines Prösch
Büro Amtsausschuss



Schwimmbadsaison 2014

Schwimmkurse für Jung und Alt

16.06.2014 - 29.06.2014
30.06.2014 - 13.07.2014
14.07.2014 - 27.07.2014
28.07.2014 - 10.08.2014
11.08.2014 - 24.08.2014

Die Kurse beginnen jeweils um 18:00 Uhr.
Anmeldungen bitte ab Mai persönlich beim Schwimmmeister oder telefonisch unter 039601 21194.
Die Eintrittspreise werden sich in der diesjährigen Saison nicht ändern. Allerdings wird die hochsubventionierte Familiensaisonkarte ab diesem Jahr nur an Elternfamilien mit 1 bis 2 Erwachsenen und bis maximal 2 Kindern verkauft. An der Kasse ist eine aktuelle Haushaltsbescheinigung vorzulegen.

Hauptamt

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Datzetal,
hiermit möchte ich Sie zu den Einwohnerversammlungen des Jahres 2014 der Gemeinde Datzetal einladen.

- 05.05.2014 um 18:00 Uhr - Gaststätte Salow
- 06.05.2014 um 18:00 Uhr - Gutshaus Sadelkow

Tagesordnung

1. Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl 2014
2. Informationen des Bürgermeisters zu aktuellen Fragen
3. Anfragen und Hinweise der Einwohner

Eine rege Beteiligung Ihrerseits wäre sehr wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Umlauft
Bürgermeister
Gemeinde Datzetal

Kultur und Sport

10. Friedländer Fangelturmmeile

In diesem Jahr findet unser Meilenfest am 03. Mai, also etwas früher als gewöhnlich statt - und das hat einen besonderen Grund. Wir wollen an diesem Tag zwei Jubiläen zusammen begehen. Zum einen ist es unsere 10. Fangelturmmeile und zum anderen der 200. Geburtstag unseres TSV - dem ältesten Sportverein Deutschlands. Und so haben wir uns auch diesmal groß auf die Fahne geschrieben, unsere Besucher mit einem umfangreichen Programm zu unterhalten. Mit dabei sind die Kita Benjamin, Bettis Musik Schule, unsere traditionelle Modenschau und die „Matrosen in Lederhosen“, um nur einige Beispiele zu nennen.







Die Kids können sich u. a. auf eine Bastelstraße, Kinderschminken, ein Sportmobil und ein Bungeetrampolin freuen. Unser TSV wird sich zum Auftakt seiner Festwochen mit vielen Sektionen auf dem Marktplatz präsentieren. So können sich unsere Besucher an diesem Tag über das vielfältige Sportangebot unserer Stadt informieren und vielleicht wird bei dem einen oder anderen der „Sportfunke“ entfacht.
Und auch in diesem Jahr winken wieder super Gewinne bei unserer Tombola. Der Hauptpreis ist ein Wochenende für Zwei im Schlosshotel Klink. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt.
Vielleicht haben wir Sie ja neugierig gemacht und können Sie am 3. Mai auf unserem Fest begrüßen.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sabine Elsner

TSV FRIEDLAND 1814
ÄLTESTER SPORTVEREIN DEUTSCHLANDS

Die Festwochen beginnen!

Nach 6 Jahren Vorbereitung beginnen nun am 1. Mai die Festwochen zum Jubiläum „200 Jahre Turnen und Sport in Friedland“! Es ist das gemeinsame Fest des TSV 1814 und der Stadt Friedland. U. a. haben der Ministerpräsident M-V, Erwin Sellering, sowie die Präsidenten des DOSB und DTB, Alfons Hörmann und Rainer Brechtken, ihre Teilnahme an der Festveranstaltung zugesagt. Dies bedeutet eine hohe Wertschätzung der Friedländer Sportgeschichte. Gleichzeitig nehmen die Vertreter der Städte und Gemeinden aus 4 Ländern, die den Namen Friedland tragen oder früher trugen, am Jubiläumsfest teil.
Der Bundespräsident, Joachim Gauck, übermittelte zur Festveranstaltung am 10.05. ein Grußschreiben (wird in der Maiausgabe veröffentlicht).

Hier noch einmal alle Veranstaltungen der Festwochen:

Donnerstag - Sonntag, 01. - 04.05.2014
9:30 Uhr neue friedländer gesamtschule
Landesmeisterschaft Schach - Einzel

Samstag, 03.05.2014
10:00 - Turmstraße und Markt
18:00 Uhr Gemeinsame Fangelturmmeile der Gewerbetreibenden und Sportler

Freitag, 09.05.2014
19:30 Uhr Ratssaal im Alten Gymnasium
Auszeichnungsveranstaltung des TSV Friedland 1814 (nur für geladene Sportfreunde)

Samstag, 10.05.2014
10:00 Uhr St. Marienkirche
Öffentliche Festveranstaltung (für alle Interessierten)
12:00 Uhr Ratssaal im Alten Gymnasium
Empfang des TSV Friedland 1814 (nur für geladene Sportfreunde)

Sonntag, 11.05.2014
ab 9:30 Uhr Wassermühle
9:30 Fußwanderung, 10:00 Lauf, 10:30 Radtour nach Roga zum Grab Leuschners (Rückfahrt für Wanderer und Läufer mit Bus möglich)
14:00 - Altes Gymnasium
18:00 Uhr Besichtigung des Traditionszimmers des TSV Friedland 1814

Dienstag, 13.05.2014
18:00 Uhr Hagedorn, an der großen Sporthalle
Pflanzen des Jubiläumsbaumes des TSV Friedland 1814 auf dem Hagedorn

Mittwoch, 14.05.2014
10:00 Uhr Sporthalle der neuen friedländer gesamtschule
Internationales Volleyball-Mixed-Turnier für Schulmannschaften

18:00 Uhr Sporthalle der neuen friedländer gesamtschule
Jubiläums-Tischtennis-Turnier für jedermann

Donnerstag, 15.05.2014

17:00 Uhr Leuschner-Denkmal Hagedorn, Friedhof
Kranzniederlegung

Freitag, 16.05.2014

20:30 Uhr Volkshausgarten
Open-Air-Veranstaltung mit Lasershow

Samstag, 17.05.2014

8:00 - Hagedorn Kunstrasenplatz
13:00 Uhr Mini-WM des Fußball-Nachwuchses (F-Junioren)
9:00 - Gymnastikhalle auf dem Hagedorn
18:00 Uhr Lehrgang und Schaukämpfe Aikido
10:00 - Tennisplatz
14:00 Uhr Fußball-Tennis-Turnier der Partnerstädte Friedland
14:00 Uhr Hagedorn
Fußball, Friedland II - FC 93 Neubrandenburg
15:00 Uhr Turnhalle der neuen friedländer gesamtschule
Große Turnshow
19:30 Uhr Volkshaus
Sportlerball (ausverkauft)

Sonntag, 18.05.2014

9:30 Uhr Sportstätte am Hagedorn
Frauen-Fußball TSV Friedland 1814 - FC Insel Usedom (Kreisoberliga)
11:00 Uhr Sportstätte am Hagedorn
Fußball, TSV Friedland 1814 Ü 35 - SV Greif Torgelow
11:00 Uhr Hagedorn
Traditionelles Steinstoßen der Partnerstädte Friedland
11:00 Uhr Sporthalle Hagedorn
Prellball TSV Friedland 1814 - TS „Riemann“ von 1821 Eutin
14:00 Uhr Sportstätte am Hagedorn
TSV Friedland 1814 I - FC Hansa Rostock
15:00 Uhr Hagedorn, Heinrich-Köhn-Straße
Baumpflanzen der Städte Friedland

Dienstag, 20.05.2014

14:00 - Schwimmbad
18:00 Uhr Kinder- und Jugendtag des TSV

Mittwoch, 21.05.2014

19:00 Uhr große Sporthalle auf dem Hagedorn
Frauen-Power

Samstag, 24.05.2014

10:00 Uhr neue friedländer gesamtschule
Simultanschach an 30 Brettern mit dem Internationalen Großmeister Lothar Vogt
10:00 Uhr Sport-Pavillon
Frühschoppen mit Franka Dietzsch, Anna Rüh, Martina Strutz, Ulli Wegner, Heinz Dahms u. a.
16:00 Uhr Sporthalle neue friedländer gesamtschule
Handballspiel TSV Friedland 1814 - HSV „Greif“ Torgelow (Verbandsliga)

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Wolfgang Barthel

Pfingstsportfest in Klockow

Am 08.06.2014 veranstaltet der Förder- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e. V. ab 9 Uhr auf dem Sportplatz in Klockow im Rahmen des Pfingstsportfestes ein Fußball- und Volleyballtunier. Das Sportfest findet bereits zum 51. Mal statt.
Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Mannschaften beim Fußball und auf 8 Mannschaften beim Volleyball begrenzt. Die Startgebühr beträgt je Mannschaft 10,00 Euro.
Anmeldungen können bis zum 30.05.2014 unter der Telfonnummer 01757581637 erfolgen.
Weitere Auskünfte erhalten Sie ebenfalls unter dieser Nummer.
Auf einer Strecke von ca. 8 km kann man sich zum Nordic Walking ebenfalls anmelden.
Gebühren werden dafür keine erhoben.

Veranstaltungsplan für den Monat Mai 2014

Volkshaus

04.05.2014	15:00 Uhr	Immer wieder Sonntags... Tanz für Junggebliebene
07.05.2014		Benefizkonzert Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
16.05.2014		Stadtfest im Volkshausgarten
17.05.2014		Sportlerball
24.05.2014		Feierstunde Jugendweihe

DRK

01.05.2014		geschlossen
06.05.2014	13:00 Uhr	Besichtigung der Friedländer Feuerwehr mit anschließendem Kaffeetrinken
		4Treffpunkt Seniorenclub
	15:30 Uhr	Clubsitzung
08.05.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
	19:00 Uhr	Konzert 150 Jahre DRK in der Konzertkirche in Neubrandenburg
13.05.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
14.05.2014	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
15.05.2014	08:00 Uhr	Fahrt nach Feldberg mit Reiseleitung, Mittag, Schifffahrt und Kaffee und Kuchen
		Kosten 55,00 Euro
20.05.2014	14:00 Uhr	Singen mit Frau Scheumann
21.05.2014	14:00 Uhr	Diabetikervortrag mit Frau Witt
22.05.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
27.05.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
29.05.2014		geschlossen

Geplant ist eine Fahrt auf die Insel Rügen am 19.06.2014.
Abfahrt: 07:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 55,00 Euro

AWO

06.05.2014	Topflappen filzen
08.05.2014	Gesprächsrunde Suchtprävention
13.05.2014	Kochen oder Backen
15.05.2014	Fußballkicker Turnier
20.05.2014	Bewerbungstraining
23.05.2014	Videonachmittag

Brohm Volkssolidarität

20.05.2014	14:00 Uhr	Frühlingsfest

Gemeinde Galenbeck | Schwichtenberg

29.05.2014	14:00 - 17:00 Uhr	Christi Himmelfahrt mit der MPSB

Kotelow

10.05.2014	Fahrradtour

Friedland

01.05.2014 u. 04.05.2014	Neue Friedländer Gesamtschule Landesmeisterschaft Schach
03.05.2014	Fangelturmmeile der Gewerbetreibende und Sportler

Änderungen vorbehalten!

Erfolgreiche Hallensaison und guter Start in die Rückrunde für die D-Junioren des TSV Friedland 1814

Nach der gut zweimonatigen Winterpause, rollt nun auch bei den D-Junioren des TSV endlich wieder der Ball. In den ersten beiden Spielen gab es zwei klare Siege gegen den SV Nordbräu (12:0) und gegen den FSV Mirow/Rechlin (9:4). Die Mannschaft ist damit weiterhin ungeschlagen Tabellenführer in der der Staffel I der Kreisliga. Dennoch ist der Mannschaft und dem Trainerteam bewusst, dass die wirklichen Herausforderungen auf dem Weg zum Ziel (Kreismeister) erst noch bevor stehen. Die direkten Duelle mit dem 1. FCN 04 E1 und der SG Mühlenwind Woldegk werden zeigen, wer am Ende die Nase vorn hat.
Aber auch die Hallenbilanz der Mannschaft kann sich durchaus sehen lassen: Von 9 Turnieren wurden 4 gewonnen, darunter auch unser eigenes Turnier in der Sporthalle der nfg in Friedland. Dort ließen die Jungs die „Dauerrivalen“ Woldegk und Altentreptow, sowie die Knabenturniermannschaft der TSG Neustrelitz hinter sich. Hier nochmal besonderen Dank an „Getränkeland“ und „Teppichwelt Friedland“, sowie an alle Eltern die an diesem Tag mitgeholfen haben.
Nach Abschluss der Saison 13/14 wird sich in der Mannschaft, die seit 3 Jahren zusammenspielt, vieles ändern. Einige wichtige Spieler werden die Mannschaft Richtung C-Junioren verlassen und ein paar junge Spieler aus der jetzigen E-Jugend werden dazu kommen. Außerdem wird die Mannschaft voraussichtlich in der nächsten Saison Landesliga spielen, was sicher eine große Herausforderung bedeutet.

Jan Kutyma



Foto: Verein

Benefizkonzert 07.05.2014 in Friedland

Am Mittwoch, den 7. Mai 2014 um 17:00 Uhr spielt im Volkshaus Friedland das Wehrbereichsmusikkorps I der Bundeswehr aus Neubrandenburg mit seinem international bekannten Repertoire zu Gunsten der Arbeit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.. Veranstalter ist der Kreisverband Mecklenburg-Strelitz unter dem Vorsitz von Heiko Kärger, Landrat Mecklenburgische Seenplatte.

Eintrittskarten können für € 7,- im Vorverkauf erworben werden:
- Friedland: - Volkshaus Friedland Tel 039601 20410
  - und an der Abendkasse ab 16:00 Uhr erhältlich.

Der Reinerlös des Konzertes wird für die dringend erforderlichen Umbettungs- und Pflegearbeiten auf den Kriegsgräberanlagen in Osteuropa benötigt.

Bitte helfen Sie uns, die noch in den Schützengräben ungeborgenen Gebeine der Gefallenen, darunter sicher auch viele aus Friedland und Umgebung, würdig bestatten zu können. Noch nach 69 Jahren des Kriegsendes sind über eine Million Schicksale gefallener Soldaten nicht geklärt. Lassen Sie sich bitte auch von dieser humanitären Aufgabe anregen, an dem Konzert teilzunehmen und möglichst noch viele Freunde und Bekannte mitzubringen.
Das Wehrbereichsmusikkorps wird Sie dafür belohnen. Die Stabführung hat Major Alexandra Schütz Knospe.
Herr Landrat Kärger würde sich sehr freuen, viele Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum Benefizkonzert am 07. Mai 2014 begrüßen zu dürfen, um mit ihrer Teilnahme die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen.

Mitgliederversammlung des TSV Friedland 1814 e.V.

Am 27.03.2014 fand die Mitgliederversammlung im Jubiläumsjahr 200 Jahre Turnen und Sport in Friedland statt. Großen Raum nahmen die Ehrungen erfolgreicher Sportler und verdienstvoller Übungsleiter und Funktionäre ein. Der besondere Dank ging an die Bäckerei Deuse, die als Sponsor des Jahres geehrt wurde. Abteilungsübergreifend unterstützte diese Firma die Sportarbeit im abgelaufenen Sportjahr. Sportlerin des Jahres ist Cornelia Schinkel aus der Abteilung Fußball, die Abteilung Leichtathletik stellte mit Kilian Pfeiffer der Sportler des Jahres. Für seine Verdienste bei der Entwicklung des Frauenfußballs wurde Wolfgang Ave durch die Leitung der Abteilung Fußball als Trainer des Jahres vorgeschlagen. Monika Hadrath wurde Funktionär des Jahres. Im Rahmen der Mitgliederversammlung fand eine sehr seltene Abstimmung statt. Siegfried Lübcke, langjähriges Mitglied der Abt. Pferdesport, wird auf der Auszeichnungsveranstaltung am 09.05.2014 seine Ernennungsurkunde als Ehrenmitglied des TSV Friedland 1814 e.V. erhalten. Weiter wurden Ehrennadeln des TSV Friedland 1814 e.V. verliehen. Mit der Ehrennadel in Gold wurde Dr. Roland Gröbe geehrt. Silber ging an Gisela Zuch, Marina Rost und Thoralf Herrmann. Über die Ehrennadel in Bronze durften sich Henrik Komke, Birgit Odebrecht, Robert Plock, Karsten Roschack, Roland Sauer, Lisa Sonnenkalb, Michael Vogt, Gabriele Walter und Susanne Wolfgramm freuen.

Petra Wolfgramm
Vereinssportlehrerin

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Monat Mai

So., 04.05.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Gehren
Mi., 07.05.		
15:00 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So., 11.05.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Eichhorst
10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Roga

Sonntag, Kantate
So., 18.05.

10:30 Uhr	Gottesdienst m. Musical	St. Marien Friedland

Mi., 21.05.

10:00 Uhr	Gottesdienst	SWP Friedland

So., 25.05.

09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Genzkow
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Salow
10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwanbeck

Christi Himmelfahrt
Do., 29.05.

10:30 Uhr	Gottesdienst	Gutspark Beseritz

Vereine und Verbände

Startklar für die Flugsaison

Am Samstag dem 29.03.2014 war es wieder soweit! Der Winter wurde von der Start- und Landebahn des Friedländer Flugmodellsportvereins „FMSV-Friedland e.V." gekehrt.
Auf dem Modellflugplatz wurde gemäht, geharkt, verfüllt, gewalzt und gesät. Nun ist für die kommende Saison wieder alles hergerichtet, um gut Starten und Landen zu können.
Bei diesem ersten Arbeitseinsatz blieb auch die Geselligkeit nicht auf der Strecke. Es wurde gegrillt und nach Beendigung aller Arbeiten, folgten dann auch die ersten Starts auf dem frisch gepflegten Platz.
Alle die Interesse am Flugmodellbau und an der Modellfliegerei haben sind am Modellflugplatz immer gern gesehen. Die Hauptaktivitätszeiten sind an den Wochenenden und Feiertagen. Zum Fliegen auf unserem Modellfluggelände bedarf es allerdings einer Mitgliedschaft und der damit verknüpften Versicherung.



Es besteht jedoch fast immer die Möglichkeit zu Schauen, sich zu Informieren oder eventuell einen Lehrer- Schüler Flug zu unternehmen. Vorausgesetzt die nötige Technik ist an diesem Tag vor Ort.
In diesem Jahr wird es neben den Wochen endlichen Flugtagen wieder die eine oder andere Veranstaltung geben. Fest eingeplant in diesem Jahr ist der „Vereinsflugtag der Friedländer Modellpiloten" am 05.07.2014. Ein Treff der Jetpiloten zu einem lockeren „Jetmeeting" ist im Gespräch.
Zu diesen Terminen sind wie immer alle Flugbegeisterten und Modellpiloten recht herzlich eingeladen.

Nähere Informationen zu unserem Verein und anstehenden Terminen, kurzfristigen Planungen und Änderungen findet man auf unserer Vereins- Internetseite: www.diefriedlaender.de.vu .
Michael Kühl
Vorstandsmitglied und Beauftragter für Pressearbeit

„FMSV- Friedland" e. V.



Achtung!

Es wurde noch auf eine Fahrt nach Swinemünde hingewiesen:

am 26. Mai 2014

- Stop in Golm am Ehrenmal
- Mittagessen in Swinemünde
- Schifffahrt
- Parkbummel
- evtl. Stadtrundfahrt
  Preis: 51,- Euro bzw. 54,- Euro

Einige Plätze sind noch frei.

E. Rux

Bericht über Frühlingstreffen am 27.03.2014

Wie in jedem Jahr, seit über 20 Jahren, findet im Frühjahr unser Frühlingstreffen statt. Wir, das sind die Mitglieder der Landsmannschaft Ost-Westpreußen, Pommern, Brandenburg u. a. des BdV Friedland/Neubrandenburg.
Nach der offiziellen Begrüßung im Namen des Vorstandes erfreute uns der Frauenchor unserer Stadt mit Heimat- und Frühlingsliedern, auch Gedichte waren dabei, um uns auf den Frühling einzustimmen und auch zum Mitsingen aufzufordern.
Mit viel Beifall, einem Obolus und einem Sträußchen für die Leiterin, Frau Sieghilde Thiede, wurde der Chor verabschiedet.
Nach einigen überleitenden Worten versuchte ich zum Thema „Gedenktage" und Traditionen im Jahr 2014 einzugehen. 2014 ist ein geschichtsträchtiges Jahr weltweit und auch für unsere Stadt.
Viele Gedenktage sind auch negativ belastet, z. B. der 1. Weltkrieg vor 100 Jahren. Schon vorher gab es viele Unruhen auf dem Balkan. Bereits 1912 hat man von 400.000 Toten und Verwundeten berichtet. Angst und Sorge breiteten sich aus, dass der Krieg auch Deutschland erreicht. Es brodelte überall, es gab viele Arbeitslose.
Am 1. August 1914 war es dann soweit. Auslöser war am 28. Juni die Ermordung des öst.-ungar. Thronfolgers in Sarajewo. Das Ergebnis: Millionen Tote.

Vor 75 Jahren dann der 2. Weltkrieg, der auch mit vielen negativen Vorzeichen einherging und, von Deutschland ausgelöst, den Menschen nur Leid und Elend und Millionen Tote beschert hat. Für uns Überlebende die Vertreibung aus der Heimat.
Dankbar sind wir inzwischen für 70 Jahre Frieden, ein Gedenktag ohne Kämpfe im eigenen Land.
Aber es brodelt überall auf der Welt. Die jüngsten Unruhen in und um die Ukraine machen Angst. Putin spielt sich als Herrscher auf, krallt sich die Krim, obwohl sie eigentlich zur Ukraine gehört. Die militärischen Machtkämpfe machen uns große Sorgen. Ob Sanktionen helfen ist fraglich.
Die Kämpfe in Syrien dauern schon 4 Jahre. Ein Ende nicht abzusehen. Auch wir tragen an den Folgen.



Ein weiterer Gedenktag ist der Fall der Mauer vor 25 Jahren. Belastet mit viel positiven als auch negativen Schlagzeilen.
Unsere kleine Stadt und jetzige Heimat hat auch Gedenktage aufzuweisen, so z. B. 770 Jahre Friedland. Am 12. März 2014 wurde auf einer Festveranstaltung die Gründung der Stadt auf der Bühne mit mittelalterlichen Kostümen nachgestellt, siehe Friedländer Zeitung und Menschen, die sich in den letzten Jahren um unsere Stadt verdient gemacht haben, ausgezeichnet.
Ein besonders Ereignis steht uns noch bevor: nämlich „200 Jahre Sportgeschichte“ - auch ein Gedenktag. Friedland ist der älteste Sportverein Deutschlands nachweislich.
Ab 03. Mai beginnen die Festwochen, die 14 Tage voll sind mit Veranstaltungen, die in der Friedländer Zeitung dokumentiert und mit Flyern ausgewiesen werden.



Beginn ist der 03. Mai - „Die Fangelturmmeile“. Wer mehr über die Entwicklung des Sports wissen möchte, kann sich im Traditionszimmer informieren. Viele Berichte von Herrn Barthel waren schon in der Friedländer Zeitung zu lesen.
Nun wieder in eigener Sache:
Alle Frauen erhielten zur Begrüßung ein Töpfchen mit Hornveilchen, die ein Leitungsmitglied, Fr. D. Buk, gepflanzt und 14 Tage gepflegt hat, als obligatorisches Frauentagsgeschenk. Auch die erschienenen Männer gingen nicht ganz leer aus.
Erwähnt wurde auch die rapide Abnahme der Mitgliederzahl im BdV. Viele können die Veranstaltungen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr besuchen.
Durch den Tod verloren wir 2013/2014 folgende Mitglieder: Herrn O. Koschorrek, Herrn J. Jux, Herrn G. Klein, Frau A. Schönhoff-Wollin, Frau L. Wennerström, Frau H. Krenz.
Zum ehrenden Gedenken erhoben wir uns und legten eine Gedenkminute ein.
Die Zahl der Zeitzeugen wird immer geringer. Wir bemühen uns trotzdem, unsere Veranstaltungen optisch, zeitgemäß und festlich zu gestalten, wobei wir von Mitgliedern und vom Team des Volkshauses Hilfe erhalten. Alle Leitungsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Wir sind dankbar für jedwede Unterstützung. Auch für Spenden „Danke“.
Wir selbst, d. h. der BdV, hat auch einen besonderen Gedenktag. Unser Denkmal wird 5 Jahre.
Am 14. September, dem diesjährigen „Tag der Heimat“ werden wir dies am Denkmal durch Totengedenken würdigen.
Allen Leitungsmitgliedern wurde auch für die gute und sorgfältige Pflege des Denkmals gedankt. Wir können es mit Stolz zeigen
Nach diesen Informationen gab es dann endlich Kaffer und Kuchen, der wie immer köstlich schmeckte. Auch Gedichte und Geschichten um Ostern aus der Heimat wurden dargebracht.
Weiter gab es von mir Anregungen zur Patientenverfügung und Vollmachten für den Ernstfall, aber nur informativ mit dem Hinweis auf Notwendigkeit.
Unsere Spendendose brachte an diesem Tag einen Betrag von 76,- Euro. Danke an alle Spender.

Mit guten Wünschen für Gesundheit und ein schönes Osterfest war die Veranstaltung gegen 16:30 Uhr beendet.

Text und Foto: E. Rux

Blutspendetermine

Mo., 02.06.2014
Feuerwehr 13:00 - 18:00 Uhr
Schwanbecker Str. 29
Mo., 30.06.2014
Feuerwehr 15:00 - 19:00 Uhr
Schwanbecker Str. 29



1 Jahr Kirchencafé in Friedland

Am 13. März 2014 hatte das Kirchencafe'
sein einjähriges Jubiläumsfest
und es kamen viele Gäst'.
Von Mitgliedern der Kirchgemeinde, dem Pastorenehepaar
und Pastor Heidenreich war es eine gute Idee,
in der ehemaligen Buchhandlung einzurichten ein Kirchencafé.
Hier kann man sich treffen und zwanglos reden,
was einen bewegt in seinem Leben.
Man kann auch diskutieren über dies und das,
scherzen und lachen so zum Spaß.
Es ist inzwischen schon zur Tradition geworden,
das Treffen an jedem Donnerstagmorgen.
Dies hilft auch Menschen aus der Einsamkeit
und unterstützt sinnvoll ihre freie Zeit.
Viele Frauen sich hier arrangieren,
Waffeln backen, auch Brote schmieren.
Ich weiß, dass Frau Biermann und Frau Legde
sich sehr einbringen,
auch die Pastoren sorgen für gutes Gelingen.
Frau Herrholz aus Schwichtenberg kann man hier sehen
und weitere Frauen, die dem Team zur Seite stehen.
Der Andrang ist meist am Nachmittag groß,
auch mancher Herr findet das famos.
Von 10:00 - 15:00 Uhr kann man donnerstags hier einkehren
und für einen Obolus etwas verzehren.
Waffeln mit Kirschen und Sahne sind sehr beliebt
und die Gäste freu'n sich, dass es so etwas gibt.
Kaffee und Saft sind gleichfalls zu haben
und man kann sich daran laben.
Zum Jahrestag gab es von der Kantorin Musik gratis dazu,
dies freute alle immerzu.
Sollten auch Sie einmal Lust und Muße haben,
ein Besuch lohnt sich, kann ich nur sagen.

Text und Foto: E. Rux





Feuerwehrfrauen aus dem Amt Friedland feiern mit

Am 14.03.2014 trafen sich die Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren aus der Mecklenburgischen Seenplatte zur Frauentagsfeier im KKH in Malchin. Der Kreisfeuerwehrverband hatte eingeladen, um sich bei den Frauen und Mädchen für ihre ehrenamtliche Arbeit in ihren Wehren zu bedanken. Kreiswehrführer Norbert Rieger betonte angesichts des Mitgliederschwundes, dass die Frauen unverzichtbar sind in den Freiwilligen Feuerwehren und dankte ihnen für ihren Einsatz. Nachdem sich alle am Büffet gestärkt hatten, spielte die Schalmeienkapelle der FFW Malchin auf und brachte ordentlich Schwung in den Saal. Für gute Laune sorgte auch der DJ aus dem Schwabenland, der immer passende Songs für Tanzeinlagen fand. Clown Flori überraschte die Frauen mit kleinen Geschenken, wie Blumen, Schmetterlingen und Herzen. Zum fortgeschrittenen Abend konnten wir dann noch Lady Vegas als „neues Feuerwehrmitglied" begrüßen. Viele Informationen und Anregungen gab es von den Kameradinnen schon während der Veranstaltung, dafür Danke und diese werden wir in unserer Verbandsarbeit einfließen lassen. Ein großes Dankeschön an die Kameraden der FFW Malchin für die gute Vorbereitung der Feier. Einmütig wurde gesagt, es war ein gelungenes Fest und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Birgit Schmidt
Frauenbeauftragte KFV MSE





Text und Foto: B. Schmidt

Museumsdorf Schwichtenberg

Unsere Öffnungszeiten in 2014
Die Ausstellung „Von Huus un Acker" und der Findlingsgarten sind geöffnet: ab 01. Mai. bis 30. September
Dienstags, mittwochs, donnerstags von 9:00 bis 15:00 Uhr

Samstags, Sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Absprache. Sie erreichen uns:
Telefon: 039607 264858
E-Mail: mus-schwichtenberg@t-online.de
Ansprechpartner: Frau Jeschke

Fahrt an die Ostsee

der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Friedland/Neubrandenburg, unternimmt am 17.06.2014 eine Eintagsfahrt auf den Darß

Alle Mitglieder mit Partner, sowie Interessierte, sind dazu herzlich eingeladen.

Pro Person: 51,— Euro

Leistungen:

- Busfahrt über Stralsund
- Mittagessen in Zingst
- Boddenschifffahrt
- Kaffeegedeck

Zustiegsmöglichkeiten:

- Nbg ZOB	8.00
- Jatzke	8.35
- Lübbersdorf /Dorf	8.45
- Lübbersd. Pasewalker Str.	8.50
- Friedland, Markt	9.00

Anmeldung und Bezahlung:

in Friedland, Frau Reichelt, Riemannstr. 25	039601 26257
in Nbg. Herr Durniok, Treptower Str: 21	0395 5826836

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Mai 2014

Gemeinde Datzetal

Herrn Joachim Renzow	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Retz	zum 81. Geburtstag
Frau Edith Reich	zum 82. Geburtstag

Gemeinde Eichhorst

Herrn Karl-August Fink	zum 81. Geburtstag
Frau Anneliese Budde	zum 81. Geburtstag
Herrn Günther Borths	zum 84. Geburtstag

Stadt Friedland

Herrn Willi Odebrecht	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Hohmann	zum 60. Geburtstag
Herrn Harri Knaak	zum 60. Geburtstag
Herrn Klaus-Peter Frank	zum 60. Geburtstag
Frau Ilona Carow	zum 60. Geburtstag
Frau Marita Pagel	zum 60. Geburtstag
Frau Elke Blumenreich	zum 65. Geburtstag
Herrn Dietrich Bartel	zum 65. Geburtstag
Frau Margret Heide	zum 65. Geburtstag
Frau Gerlinde Deuse	zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Vandrey	zum 70. Geburtstag
Frau Christel Mussehl	zum 70. Geburtstag
Frau Renata Schwarz	zum 70. Geburtstag
Frau Sabine Weidmann	zum 70. Geburtstag
Herrn Michael Piontek	zum 70. Geburtstag
Frau Rita Lindner	zum 75. Geburtstag
Herrn Rudolf Köhnke	zum 75. Geburtstag
Frau Magdalene Utes	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Babbel	zum 75. Geburtstag
Herrn Jürgen Rohde	zum 75. Geburtstag
Herrn Kurt Leffler	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Wolter	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Voß	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Dommning	zum 80. Geburtstag
Herrn Martin Kotsch	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Panter	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Müller	zum 80. Geburtstag
Frau Astrid Lorenz	zum 80. Geburtstag
Herrn Bruno Müller	zum 81. Geburtstag
Herrn Heinrich Varken	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Peter Hofmann	zum 81. Geburtstag
Frau Waltraud Scharpf	zum 82. Geburtstag
Frau Christel Häcker	zum 82. Geburtstag
Frau Lieselotte Kurpich	zum 82. Geburtstag
Frau Elli Schultz	zum 83. Geburtstag
Frau Anneliese Berg	zum 84. Geburtstag
Frau Vera Moldenhauer	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Fisch	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Baumann	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerold Reichelt	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Utech	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Kreienbrink	zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Holz	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Zöpke	zum 87. Geburtstag
Frau Erika These	zum 87. Geburtstag
Frau Gerda Daedelow	zum 88. Geburtstag
Frau Erika Vonthin	zum 88. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulz	zum 89. Geburtstag
Frau Ursula Heyden	zum 89. Geburtstag
Frau Elli Noe	zum 91. Geburtstag
Frau Erika Bierfreund	zum 92. Geburtstag
Herrn Werner Hagemann	zum 93. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Norbert Fuhrmann	zum 60. Geburtstag
Herrn Dieter Heiden	zum 60. Geburtstag
Herrn Günter Wulff	zum 60. Geburtstag
Frau Ulrike Schleusener	zum 70. Geburtstag
Frau Edeltraut Mau	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Czudaj	zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Unger	zum 80. Geburtstag
Herrn Boris Freundt	zum 82. Geburtstag
Herrn Rudolf Schwichtenberg	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Möwald	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeburg Schumacher	zum 89. Geburtstag

Gemeinde Glienke

Herrn Hans-Georg Vogt	zum 65. Geburtstag
Frau Rita Kort	zum 82. Geburtstag
Frau Thea Exner	zum 83. Geburtstag

Seniorenbetreuung

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat Mai folgende Veranstaltungen statt

Do.	**01.05.2014**		geschlossen
Di.	**06.05.2014**	13:30 Uhr	Besichtigung der Friedländer Feuerwehr mit anschließendem Kaffeetrinken Treffpunkt Seniorenclub
		15:30 Uhr	Clubsitzung
Do.	**08.05.2014**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
		19:00 Uhr	Konzert 150 Jahr DRK in der Konzertkirche in Neubrandenburg
Di.	**13.05.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**14.05.2014**	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do.	**15.05.2014**	08:00 Uhr	Fahrt nach Feldberg
Di.	**20.05.2014**	14:00 Uhr	Singen mit Frau Scheumann
Mi.	**21.05.2014**	14:00 Uhr	Diabetikervortrag mit Frau Witt
Do.	**22.05.2014**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**27.05.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	**29.05.2014**		geschlossen

Unsere nächste Fahrt findet am 15.05.2014 statt. Geplant ist eine Fahrt nach Feldberg mit Busrundfahrt durch den Naturpark „Feldberger Seenlandschaft“, Mittagessen im Stieglitzenkrug, Schifffahrt durch die Wobelitz bis Himmelpfort und Kaffee und Kuchen in der Kaffeerösterei in Grünheide Abfahrt: 08:00 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 55,00 EURO

Am 19.06.2014 findet unsere nächste Fahrt statt. Geplant ist eine Fahrt auf die Insel Rügen. Mit einer Fahrt nach Murswiek zu Bauer Kliewe, einer Hofführung, Mittagessen (Spargel mit Schinken oder Schnitzel), sowie individueller Zeit für Erkundungen auf dem Bauernhof, eine Fahrt mit dem Rasenden Roland von Binz nach Lauterbach und Freizeit im Hafen von Lauterbach.
Abfahrt: 07:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 55,00 EURO
Änderungen vorbehalten

Interessenten meiden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 039601 348108.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Fahrt in den Frühling

Der erste Ausflug des Jahres 2014 führte die DRK-Senioren aus Friedland und Salow im März auf die Insel Usedom.
Durch den erwachenden Frühling ging die Fahrt zuerst nach Balm. Im dortigen Golfhotel mit tollem Blick auf den still ruhenden Balmer See im Usedomer Hinterland stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen.
Im Anschluss führte uns der Geschäftsführer durch den Außenbereich des Golfplatzes. Er erklärte die Besonderheilen der Anlage und wie sie erdacht und sinnvoll in die bestehende Landschaft integriert wurde. Auf den kurzgeschorenen Rasenhügeln hinter den reetgedeckten Ferienhäusem spielten die Gäste Golf oder schlenderten über den 27-Loch-Golfplatz.
Anschließend ging unsere Fahrt nach Rankwitz. Im dortigen Hafen deckten wir uns mit leckerem Fisch und frischen Fischbrötchen ein.
Weiter ging die Reise ganz gemächlich durch das Usedomer Hinterland. Durch wundervolle Alleen, entlang der Idylle von einsamen Fischerdörfern. Der Usedomer Hafen war unsere nächste Station und von dort ging die Reise am Peenestrom entlang bis nach Kamin. Die Kaminer Brücke war der letzte Teil unserer Besichtigungsreise durch das Usedomer Hinterland, bevor wir uns auf die Heimreise machten.
Vielen Dank an unser Reiseuntemehmen die „Anklamer Verkehrsbetriebe“ und den Busfahrer für diesen interessanten Nachmittag.



DRK-Seniorenclub
Clubrat

Osterbasteln im Seniorenclub

Am 26.03. und am 02.04.2014 fand im DRK-Seniorenclub unserer alljährliches Osterbasteln statt.
Zu diesem trafen sich unsere Bastelfreunde im Seniorenclub. An diesen Nachmittagen wurden von den Senioren Eier mamoriert, Küken, Osterhasen, Gipsfiguren bemalt und Ostereier behäkelt. Anschließend wurde der Clubraum mit den Ostersachen dekoriert. Dabei hatten die Senioren viel Spaß und waren mit vollem Eifer dabei.

DRK-Seniorenclub
Clubrat



Frauentagsfeier im DRK-Seniorenclub

Aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März trafen sich die Senioren des DRK-Seniorenclubs in Friedland zu einer Feier in ihren Räumen im DRK-Haus Wasserwerk.
Frau Rieck, Vorsitzende des Clubrates, begrüßte in einer kurzen Rede zuerst unsere Gäste die Stadtpräsidentin Frau Heckt und Frau Maske, die stellvertretene Bürgermeisterin und die Senioren. Im Anschluss gedachte sie der Frauen, die für die Gleichstellung und Gleichberechtigung gekämpft hatten und würdigte ihre Verdienste.



Eine große Überraschung wartete dann auf alle Frauen. Frau Scheumann war mit dem Chor der Grundschule Friedland in den Seniorenclub gekommen. Mit einem lustigen Frühlingsprogramm unterhielten uns die Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 4. Es erklangen Frühlingslieder, Gedichte und lustige Tänze, die uns sehr erfreuten. Auch ein gemeinsames Lied und ein Lied der Senioren für ihre Gäste gehörten zum Programm. Das Geigensolo von Annabell Deuse war dann ein weiterer Höhepunkt. Alle Anwesenden bedankten sich mit herzlichem Applaus für diese kulturelle Umrahmung bei Frau Scheumann und den Eltern der Schüler, die diesen Auftritt ermöglichten.



Nach der gemeinsamen Kaffeetafel, die an liebevoll gedeckten Tischen stattfand, hatten alle Frauen Zeit für angeregte Gespräche. Kleine lustige Einlagen erfreuten und erheiterten die Besucher. Zum Abschluss durfte die kleine liebevoll verpackte Frauentagsüberraschung mit nach Hause genommen werden. Vielen Dank an alle Organisatoren dieses gelungenen Nachmittags.

DRK-Seniorenclub
Clubrat

Fasching 2014

Am 04.03.2014 führten wir unsere Faschingsfeier unter dem Motto „Vredeland Heilau !!!“ durch.
Der Clubraum war mit Papierschlangen und Luftballons von unseren beiden Frauen Frau Flenker und Frau Müller bestens gestaltet. Die Veranstaltung war wieder gut besucht von unseren Senioren. Es gab auch einige originelle Kostüme, sowie mit Kappen waren alle Senioren erschienen. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Das musikalische auf dem Akkordeon brachte uns Frau Riesner zu Gehör. Es gab auch eine Polonaise durch den Raum. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken und hoffen wieder einmal solch einen schönen Nachmittag zu erbringen.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat



Aus dem Seniorenleben in der Gemeinde Galenbeck

Handarbeiten machen unseren Senioren immer noch sehr gerne, ganz egal ob es das Stricken, Häkeln oder eine andere Handarbeit ist. Schön ist es, wenn etwas „Neues“ entstanden ist, sei es für die Kinder, Enkelkinder oder für sich selbst.
Im März besuchte Frau Ehlert aus Lübbersdorf unsere Kotelower Seniorengruppe und gab viele Tipps zum Häkeln. Unter ihrer Anleitung wurden Socken gehäkelt. Da die Zeit an diesem Nachmittag besonders schnell verging, wird sie uns auch im April noch einmal mit Rat und Tat unterstützen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Ehlert und freuen uns auf das nächste Zusammensein mit ihr.
Das Sanitätshaus Weißgerber aus Neubrandenburg war Gast bei der Lübbersdorfer Seniorengruppe.
Frau Weißgerber stellte Hilfsmittel für den Alltag vor. Wenn die Kräfte und die Beweglichkeit nachlassen, kann man mit Hilfsmitteln den Tagesablauf wieder selbstständig gestalten.
Für diesen informativen Nachmittag bedanken wir uns bei Frau Weißgerber.
Im Mai möchte Frau Halfpap aus Lübbersdorf unsere Seniorengruppe in ihrem „Scheunenlädchen“ begrüssen. Für diese Einladung bedanken wir uns recht herzlich.
Nach der Winterpause haben sich auch unsere Senioren aus Galenbeck wieder zu ihrem Seniorennachmittag getroffen.
Am 20. Mai findet eine Fahrt zum Fest der Vereine nach Neustrelitz statt.
Wir freuen uns darüber, dass in Sandhagen und Kotelow weitere „interessierte Senioren“ zu uns gekommen sind.
Sollten auch Sie unsere Seniorennachmittage besuchen wollen, dann wenden Sie sich bitte an Ihre Seniorenbetreuer in den jeweiligen Orten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre
Reinhilde Lettnin
Sozialhelfer für Seniorenbetreuung

Schul- und Kitanachrichten

AWO-Kindertagesstätte „Zum Spatzennest“ in Schönbeck

Basteln für das Osterfest

Die Natur erwacht zu neuem Leben und die Sonne lockt uns nach draußen - erste Blumen und fröhliches Vogelgezwitscher wecken unsere Vorfreude auf das Osterfest.



Aus diesem Grund luden wir Eltern und Großeltern zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag in die AWO-Kindertagesstätte „Zum Spatzennest“ ein. In Zusammenarbeit mit den Kindern sollte ein Nest für das Osterfest angefertigt werden. Viele Muttis, Vatis und Omas zeigten Interesse am Basteln mit ihren Kleinen. So entstanden aus Pappmache viele Osternester in Form eines Hasen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ließen wir den Nachmittag mit Kaffee, Tee sowie Kuchen und einem kleinen Plausch ausklingen. Wir als Erzieherinnen

der Meisen- und Schwalbengruppe bedanken uns für die rege Teilnahme und hoffen, dass es in Zukunft weitere solcher Zusammenkünfte geben wird. Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Osterfrühstück statt. Wir sind voller Erwartung, dass uns der Osterhase nicht vergisst und unsere mit viel Mühe gebastelten Nester schätzt und reichlich füllt. Wir wünschen Ihnen allen eine erlebnisreiche und fröhliche Frühlings- und Osterzeit mit den Kindern.

Erzieherinnen Christine Conseur & Cindy Müller



Lea und Oskar präsentieren voller Stolz ein fertiges Osternest.

Rocky - Blut, Schweiß und Liebe

„Die Nase hält noch“

Es ist ein warmer Donnerstagabend im März, rund 60 Musikschüler der Oberstufe der neuen friedländer gesamtschule stehen mit Kursleiterin H. Gottlebe vor dem Hamburger Operettenhaus und warten nach einer langen Busfahrt ungeduldig auf den Einlass für „Rocky - Das Musical“.

Die Handlung ist der der Filmvorlagen sehr ähnlich und vom Prinzip nichts Neues für stetige Film- und Musical-Besucher: Der erfolglose Boxer Rocky Balboa, der sich als Geldeintreiber eines Kredithais durchschlägt, bekommt durch Zufall das Angebot gegen den Weltmeister im Schwergewicht, Apollo Creed, anzutreten. Wider dem Erwarten Aller hält der ehrgeizige Rocky bis zur letzten Runde durch. Am Ende gewinnt er zwar nicht den Boxkampf, dafür aber das Herz des Publikums und seiner schon lange angebeteten Adrian Pennino. Es geht also um Liebe und Mut, Ehrgeiz und Willenskraft. Und vielleicht auch um ein wenig Glück. Doch die Handlung ist zeitweise geradewegs vorhersehbar. In der ersten Hälfte ist dies vielleicht auch der Grund dafür, dass das Musical dann doch etwas ins Stocken gerät.

Doch das Musical begeistert immer wieder durch eine fantastische Inszenierung:

Der Vorhang geht auf und es erscheint ein erschreckend authentisches Bühnenbild. Regen tropft auf die Bühne, unterstützt von überraschend realistischem Sound. Räume fahren quer über die Bühne oder werden von oben herab gelassen, so dass sich die gesamte Szenerie binnen Sekunden ändert.

Ein Kamerateam stürmt auf die Bühne und filmt die Schauspieler, was der Zuschauer gleichzeitig live auf zwei großen, gerade ins Bühnenbild gehängte Fernsehbildschirmen verfolgen kann. Wenn dann auch noch der allseits bekannte Rock-Song „Eye of the Tiger“ erklingt, ein Boxring in die Publikumsmenge fährt und sich der gesamte Saal in eine Box-Arena verwandelt, ist auch nahezu der letzte Skeptiker begeistert.

Neben bereits bekannten Songs aus dem gleichnamigen Film wurden weitere, sehr passende Songs geschrieben, teils sehr gefühlvoll, teils sehr rockig, doch fast alle sind in deutscher Sprache. Die Texte sind dabei ziemlich gewitzt und ebenso wie Melodie und Begleitung raffiniert und unterhaltsam gestaltet. Bemerkenswert sind dabei die häufig auftretenden „fließenden“ Übergänge zwischen normalem Handlungstext und Songs, was das Musical nicht langweilig werden lässt. Letztendlich trumpfen auch die Darsteller mit schauspielerischen und sängerischen Fähigkeiten auf.

Kurz gesagt: „Rocky“ ist meiner Meinung nach ein fantastisch unterhaltsames Musical, das vor allem von seiner atemberaubenden Inszenierung lebt.

Ferry Niepel



Theaterbesuch der Vorschulgruppe in Anklam

Endlich war es soweit!!! Nachdem der Besuch des Theaters bereits im Winter einmal der schlechten Witterung zum Opfer fiel, konnten die Kinder der Vorschulgruppe „Wackelzahn“ nun am 25. März erwartungsvoll in diesen Tag starten. Alle waren ganz aufgeregt und bereits tagelang vorher gab es in der Gruppe nur noch ein Thema - der Ausflug ins Theater nach Anklam.

Einige Muttis hatten sich bereit erklärt, diese Tour mit uns zu machen und unsere Erzieherin Silke hatte alles perfekt durchgeplant. Also konnte es losgehen, das große Abenteuer Theater. Nach einem stärkenden Frühstück in der Kita und mit einer kleinen Stärkung im Gepäck nahmen alle ihre Plätze in den Autos ein.

Nach einer kurzen und doch recht unterhaltsamen Fahrt wurden wir herzlich im Theater von einer Mitarbeiterin empfangen. Sie verriet uns auch gleich, dass wir die kleinsten Besucher an diesem Tag sind und deshalb auch in der ersten Reihe sitzen dürfen.

Alle bestaunten den großen Saal und die riesige Bühne. Der Vorhang wackelte schon verdächtig und so stieg die Aufregung noch mehr. Die Kinder konnten es kaum noch abwarten und dann ertönte endlich der Gong und das Licht ging aus .

BÜHNE FREI - VORHANG AUF !!!

Gespielt wurde das Märchen „Hansel und Gretel“ nach den Gebrüdern Grimm. Alle Kinderaugen waren gespannt auf die Bühne gerichtet und selbst aus dem größten Zappelphilipp wurde ein gespannter Zuhörer.

Ganz gebannt verfolgten alle die lustigen Streiche von Hänsel und später die bösen Intrigen der gruseligen Hexe. Zur Erleichterung aller landete diese dann aber doch im qualmenden Ofen und die Kinder waren froh, dass Hänsel und Gretel gerettet werden konnten. Ende gut - alles gut.

Noch ganz aufgeregt und voller Eindrücke trat die Gruppe den Heimweg an. Wir wurden schon sehnsüchtig von den anderen Kindern in der Kita erwartet, um von unserem kleinen Abenteuer zu berichten.

Es war für uns alle ein sehr interessanter und eindrucksvoller Tag. Vielen Dank an unsere Erzieherin Silke, die diesen Tag für uns organisiert und geplant hat. Ein großer Dank geht auch an die „Taxi-Muttis“. Wir freuen uns auf weitere interessante Erlebnisse mit unserer Gruppe.

Die Kinder der Vorschulgruppe „Wackelzahn“
(Kita „Uns lütt Kinnerstuw“)





Geschichtliches

Heinrich Arminius Riemann

Lehrer, Pastor - Demokrat

Riemanns Wirken in Friedland:
Wahrscheinlich durch Vermittlung von Carl Horn holte sich Pfingsten 1828 der Rektor der Friedländer Gelehrtenschule Riemann ins Kollegium der Schule.
Riemann kam erst in der Blüte seines Lebens nach Friedland, nachdem er schon in ganz Deutschland als Mitbegründer der deutschen Burschenschaften von 1817 bekannt war. Hier in Friedland traf er alte Freunde aus dem Lützower Freikorps und aus der Burschenschaft. Riemann wurde damit Nachfolger seines Studienfreundes und Kampfgefährten aus den Freiheitskriegen, Carl Horn, des Lehrers Fritz Reuters, der seit 1819 Prorektor an der Gelehrtenschule Friedland war, bis er 1826 in das Pfarramt in Badresch bei Friedland übertrat.
Von 1828 bis 1834 war Heinrich Arminius Riemann Hilfslehrer in den oberen Klassen der Friedländer Gelehrtenschule. Während seiner Lehrerzeit an der Gelehrtenschule in Friedland war auch Fritz Reuter aus Stavenhagen kurze Zeit sein Schüler. Fritz Reuter hat seinem Lehrer in „Hanne Nütes Abschied vom Pastor“ ein Denkmal gesetzt.
Durch den Zuzug Riemanns nach Friedland wurde die Stadt zum Zentrum der burschenschaftlichen Bestrebungen in Mecklenburg. Er übernahm auch den Turnunterricht und hatte nicht unwesentlichen Anteil daran, dass Friedland zu den wenigen Orten gehörte, in denen ununterbrochen geturnt wurde. Vom 31. März 1829 bis 31. März 1832 war Riemann Turnwart. Er hat sich um dieses Amt sehr verdient gemacht. Riemann sah immer das Turnen als eine Erziehung zur Wehrbereitschaft der Jugend ein, das schon seit 1814 durch den Konrektor Leuschner betrieben und durch Carl Horn weitergeführt wurde.
Als am 3. April 1833 ein kleiner Haufen junger Männer in Frankfurt am Main die Hauptwache und die Constablerwache der Stadt erstürmt hatten, setzte der Bundestag im Juni eine „Centraluntersuchungsbehörde“ ein. Noch einmal ging eine Demagogenverfolgung durch die deutschen Fürstentümer, sie traf auch Riemann.
Eine Hausdurchsuchung bei Riemann blieb ergebnislos, die Behörde vermutete in seinem Hause Schriften, die ihn als verdächtig belasten. Riemann war aber nicht zu Hause, seine Kinder lagen an Scharlach nieder. Seine Frau blickte zufällig aus dem Fenster, als zwei Gendarmen auf das Haus zukamen. Geistesgegenwärtig legte sie die Schriftstücke, von denen sie glaubte, sie könnten für ihren Mann verhängnisvoll sein, unter die Überbetten der Kinder. Dadurch waren verdächtige Materialien rechtzeitig in Sicherheit gebracht worden.
Nach 7-jähriger Lehrertätigkeit wurde Riemann am 16. November 1834 als Nachfolger von Johann Gottlieb Lawrenz zum Pastor an St. Marien in Friedland gewählt und trat dieses Amt am 22. Februar 1835 an. Er war jetzt 42 Jahre alt, stand also im besten Mannesalter. Sein kirchliches Amt hinderte Riemann nicht, sich intensiv um die Verwirklichung der Gedanken des Wartburgfestes zu bemühen, die ihm zum Lebensinhalt geworden waren. Er blieb auch weiterhin ein streitbarer Geist für die demokratischen Ideen der Burschenschaft und die Freiheit Deutschlands.
Riemann nahm an allem, was seine Gemeindemitglieder anging, warmen Anteil. Über gottloses Treiben konnte er sehr zornig werden. Besonders Interesse hatte er stets für die Kämpfer aus den Befeiungskriegen gehabt, die ja seine Kriegskameraden waren. Im Sterberegister steht jedes Mal vermerkt, bei welchem Regiment sie gestanden, an welchen Schlachten sie teilgenommen haben. Die Erlebnisse der Freiheitskriege erfüllten Riemanns Seele so völlig, dass er manches Mal zu seinem Freunde und Mitkämpfer Carl Horn nach Badresch ging und die beiden halbe Nächte hindurch von der Völkerschlacht bei Leipzig erzählten, bis die Frau Pastorin Horn erklärte, sie sollten auch einmal von etwas anderem reden.
Eine Enkelin Riemanns, Elisabeth Bolle geb. Riemann, hat erzählt, dass in einem schmalen, ziemlich dunklen Vorraum zu dem Arbeitszimmer ihres Großvaters seine Kriegserinnerungen angebracht waren: die Uniform, die er als Lützower Jäger und die die er nachher beim 5. Westfälischen Landwehrregiment als Leutnant getragen hatte, dazu seine Waffen.
Neben der Pflege der Musik suchte Riemann Erholung im Schachspiel. Er besaß einen Tisch mit eingelegtem Schachbrett. Die Schachfiguren waren nicht die sonst üblichen, sondern sie stellten in Schnitzerei aus Elfenbein einerseits Napoleon I, seine Generale und Soldaten dar, andererseits die 1813 gegen Napoleon verbündeten Fürsten, ihre Generale und Soldaten. Zu dem Schachklub Riemanns gehörten der Gymnasiallehrer Prorektor Dühr, Oberlehrer Dietrich und der Lehrer an der Bürgerschule Göbeler, alle aus Friedland. Der Verein verschaffte seinen Mitgliedern manchen genussreichen Abend.
Im Winter 1843 richtete er hier in Friedland eine Sonntagsschule für Handwerkslehrlinge ein, um diese unentgeltlich im Lesen, Schreiben, Rechnen und der Wiederholung der Religionslehre zu unterrichten. Er war sehr erfreut, dass es schon bald 23 Lehrlinge waren, die eine nützliche und ernste Beschäftigung dem Herumtreiben auf der Straße vorzogen. In den folgenden Jahren hält er auch Seminarkurse für Landschullehrer auf ritterschaftlichen und städtischen Gütern.

Fortsetzung folgt

Dr. P. Hofmann

Dies und Das

Information der FRIWO, Friedländer Wohnungsgenossenschaft eG

Am 06.05.2014 um 18:30 Uhr findet im Wintergarten unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Einladungen wurden bereits an alle Mitglieder übergeben.
Wir werden hier auch Informationen zu unserem geplanten Ausflug bekannt geben.
Wir würden es begrüßen, wenn Sie diesen Termin wahrnehmen können.

Steinke, Fritzsche
Vorstand

Frühjahrsputz in Glienke

Es ist schon eine kleine Tradition – jedes Jahr im Frühjahr treffen sich engagierte Bürger, um den Winterdreck auf dem Dorfplatz und rund um die Schmiede zu beseitigen. In diesem Jahr, am 5. April, trafen sich knapp 20 Einwohner um 9:00 Uhr mit Handwerkzeug und Elan an der Schmiede. Es wurden der Schmiedenvorplatz gereinigt, die Dachrinnen der Schmiede gesäubert, der gesamte Dorfteich vom Schilfwuchs befreit, unter sämtlichen Spielgeräten Sand aufgefüllt, rund um das Kriegerdenkmal sauber gemacht, sämtliche Rasenflächen abgeharkt und gemäht. Viele Fuhren waren nötig, um den gesamten Unrat des vergangenen Jahres beseitigen zu können.





Fotos: J. Kietzmann

Im Vorfeld des angesetzten Termins wurde schon durch weitere Mitstreiter der Unrat an der Straße Richtung Eichhorst aufgesammelt. Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung. Frau Meier versorgte die fleißigen Helfer mit Bratwurst, Familie Dahlke hat sich um die Getränke gekümmert. Gegen 12:30 Uhr war der Einsatz beendet. Alle Beteiligten blickten zufrieden auf das Geschaffene und waren sich einig, dass es im nächsten Jahr wieder so einen Einsatz geben wird. Auch wenn wir dann der Stadt Friedland angehören, werden wir für unsere dörfliche Idylle Hand anlegen. Das ganze Treiben beobachtet hat, wie auch im letzten Jahr, der Glienker Storch.

Frühjahrsputz in Genzkow

Am 22.03.2014 fand der Frühjahrsputz in Genzkow statt.
Als Bürgermeisterin der Gemeinde möchte ich mich bei den vielen fleißigen Helfern bedanken.
Wir waren rund ums Gutshaus, im Park, auf dem Sport- und Spielplatz, an der Bushaltestelle und am Speicher im Einsatz.
Danke an alle, die immer wieder bereit sind, für ein sauberes Dorf zu sorgen.

I. Fenske
Bürgermeisterin





Sprechtag des Bürgerbeauftragten in Friedland mit speziellen Beratungen zum SGB II (ALG II/Hartz-IV)

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 8. Mai 2014 nachmittags einen Sprechtag in Friedland durchführen.
Der 56-jährige dreifache Familienvater übt sein Amt seit dem 1. März 2012 aus.
Seine Aufgabe ist es, Bürgern zur Seite zu stehen, die ihre Rechte durch das Handeln der öffentlichen Verwaltung verletzt

sehen. Auch soll er Bürger in sozialen Angelegenheiten beraten und unterstützen. Diese Anliegen können persönlich am Sprechtag herangetragen werden. An diesem Tag wird eine spezielle Beratung in Angelegenheiten nach dem SGB II angeboten, denn die hierfür zuständige Mitarbeiterin Frau Rogmann ist mit vor Ort. Der Sprechtag findet im Rathaus, Riemannstr. 42, Zimmer 2.09 statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten in Schwerin, Telefon 0385 5252709 gebeten. Notwendige Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, sollten mitgebracht werden. Die Beratung ist kostenfrei. Der Bürgerbeauftragte wurde vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf der Bürgerbeauftragte, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Impfung gegen die Newcastle-Krankheit des Geflügels

Information an die Geflügelhalter

Mit Bekanntmachung der Geflügelpestverordnung vom 21.12.1994 wurde die generelle Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner gegen die Newcastle-Krankheit festgeschrieben. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser und wird bis auf Weiteres alle 5 bis 6 Monate wiederholt. Die Geflügelhalter sind verpflichtet den Impfstoff an den unten angegebenen Orten abzuhohlen

Dr. B. Heinrichs gibt den Impfstoff an folgenden Orten am:
24.05.14

Genzkow	09:30	Bushaltestelle
Sadelkow	10:00	Bushaltestelle
Bassow	10:15	Bushaltestelle
Glienke	10:35	Bushaltestelle
Liepen	11:00	Bushaltestelle
Eichhorst	11:30	Praxis
Jatzke	09:00	Bushaltestelle aus.

Nachzügler können am 24.05.2014 ab 16:00 Uhr den Impfstoff in der Praxis in Eichhorst abholen.

Das größte Geheimnis der Menschheit ...
www.NEO-DELPHI.com

Konfirmations-Danksagungen
AZweb
Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten
15 % Preisvorteil bei AZweb
Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:
✔ verlängerte Annahmeschlüsse
✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,
nutzen Sie Ihre
15 % Preisvorteil!
✔ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige
www.familienanzeigen.wittich.de
Ihre Privatanzeige mit AZweb
VERLAG WITTICH

Familien-anzeigen

Wir bedanken uns bei allen,
die uns anlässlich unserer
diamantenen Hochzeit
mit vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedacht haben.

Besonderen Dank an Herrn Bürgermeister W. Block und der Stadtpräsidentin Frau R. Hecht für die überbrachten Glückwünsche, der Agrar GmbH & Co KG Stavenhagen, der Brandt Goralski GbR sowie der Mecklenburger Bierstuben I. Steinke.

Karl-Heinz und Edith Oesterling
Hinrichswalde, im April 2014

50 Jahre unteilbar
50 Jahre füreinander
so viel Verbundenheit,
wir sind dankbar für diese Zeit.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken wir uns bei unseren Kindern, Freunden und Bekannten, dem Frauenchor, dem Gartenvorstand der Sparte „Friedländer Tonplatte", den Jägern des Hegering Friedland, den Vertretern der Stadt Friedland und dem Ministerpräsidenten Herrn Sellering. Ein herzliches Dankeschön dem Kollektiv der Gaststätte „Bauernstube Friedland".

Hans-Joachim und Walburga Dethloff
Friedland, im März 2014

Wer die Wahl hat ...

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Galenbeck

Am 25. Mai haben Sie es in den Händen für Ihren Bürgermeisterkandidaten zu stimmen.

Ich werde mich für dieses Ehrenamt in der Gemeinde für die Wählergemeinschaft Galenbeck zur Wahl stellen. Gleichzeitig kandidiere ich als Gemeindevertreter.

Zu meiner Person: Liane Wenzlaff, 50 Jahre jung, wohnhaft in Lübbersdorf, Pasewalker Landstr. 6.

Meine Ausbildung als Zootechnikerin habe ich 1982 in unserer damaligen LPG (T) beendet und danach ein Studium zur Agraringenieurin absolviert. Ab 1989 habe ich in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Friedland als Verwaltungsangestellte gearbeitet (Wohngeld, Sozialamt) seit 2005 bei der ARGE und aktuell im Jobcenter Friedland.
Durch meine Tätigkeiten in der Verwaltung und im Jobcenter habe ich viele von Ihnen bereits persönlich kennengelernt.
Ihre Anregungen und Hinweise werde ich brauchen, um mit den ebenfalls von Ihnen gewählten Gemeindevertretern eine gute Arbeit für die Gemeinde zu leisten.

Also: Wählen Sie gut!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und verbleibe Ihre/Eure Liane Wenzlaff

A bis Z Fachmann



Foto: Bilderbox

neuwo

1-Raum-Wohnung
E.-M.-Arndt-Str. 41, 34,70 m², 3. OG, Fernheizung, Balkon, mit Fahrstuhl **190,85 €***
Frau Lentz,
Tel.: 03981 4553-16

1-Raum-Wohnung
H.-Mann-Str. 22, ca. 25,90 m², 1. OG, Fernheizung, energetisch saniert **142,45 €***
Frau Gresens,
Tel.: 03981 4553-17

4-Raum-Wohnung
Straße der Freundschaft 5, 79,90 m², EG, Fernheizung, Bad mit Badewanne **383,52 €***
Frau Hirschberg,
Tel.: 03981 4553-20

1-Raum-Wohnung
Töpferstr. 1, 52,50 m², 1. OG, Fernheizung, Balkon, mit Einbauküche **288,75 €***
Frau Baecker
Tel.: 03981 4553-21

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution

www.neuwo.de
Tel.: 03981 4553-0

Wohnen in Neustrelitz

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Ihre Chance zur Bikini-Figur!

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen Sättigungskapseln der Lopa MED. Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
PZN-7772987 CE 0197

Lopa MED
pharma food

FLYER GÜNSTIG
setzen, drucken und verteilen!
Alles aus einer Hand!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: ag@wittich-sietow.de

Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt
NEO-DELPHI.COM
Der Geruch der Angst
Der neue Thriller von Lucas Bahl
Leseprobe: www.neo-delphi.com
432 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-9810906-0-4
€ 14,80
Zu beziehen über Ihren Buchhändler.

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

Ab sofort
2 Monate
mietfrei
bei
Neuvermietung!

2-Raum-Wohnung
Baustraße 7 c, EG rechts
51,49 m² **283,20 €***

3-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str.22, 3.OG
57,02 m² **277,69 €***

4-Raum-Wohnung
Bollenstr. 11, 2. OG
74,30 m² **334,35 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com

Wellnesshotel Harmonie
★★★★
Kietzstraße 16
17192 Luftkurort Waren (Müritz)
Tel.: 03991-66950
www.hotelharmonie-waren.de
Vermittlung von Ferienunterkünften
03991-121224

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten
Ackerland
zu Höchstpreisen
ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30
Hier steckt
Ihre Heimat drin!
www.wittich.de

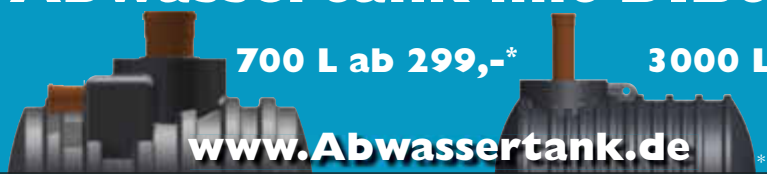
Zeig' ihnen, was 'ne Harke ist!
Briefwahl jetzt!
www.die-linke-mse.de/wahl_2014
Telefon: 0395-5442202
e-Mail: nb@die-linke-mv.de
DIE LINKE.
GEMEINSAM PACKEN WIR'S!

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND
Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!
Mein Deutschland

Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.
Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

BEILAGENHINWEIS
Diese Ausgabe enthält eine Teilbeilage vom
Küchenhaus Gumzow
VERLAG WITTICH

Abwassertank mit DIBt inkl. Domschacht

700 L ab 299,-*
3000 L ab 849,-*
Komposttoiletten ab 66,- €*
www.Abwassertank.de
* zzgl. Lieferkosten
Rostocker Umweltservice, Handwerkstr. 5, 18069 Rostock, Tel.: 03 81 / 8 01 00 75

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



Foto: djd/FriedWald/Gasparini

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

DANKE

Auf den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine

In den leidvollen Stunden des Abschiedes von unserer geliebten Verstorbenen

Hilde Kraft

haben wir überaus viel Liebe und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Herrn Pastor Heidenreich, dem Blumenhaus Scharff, dem Seniorenwohnpark Friedland GmbH und der Gaststätte Steinke.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder mit Familien

Roga, im März 2014

Ohne dich
Leiden wir; denn wir vermissen dich
Endlos

Ein Jahr ohne dich, schwer wars, doch noch viel schwerer war dein Leiden an jenen Tagen.
Darum denkt an mich, erzählt von mir.

Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.
Nehmt jeden Tag als ein ganzes Leben.

Im Namen derer, die dich nicht vergessen haben, gedenken wir in unendlicher Liebe, Dankbarkeit und Stolz an unseren kleinen Helden.



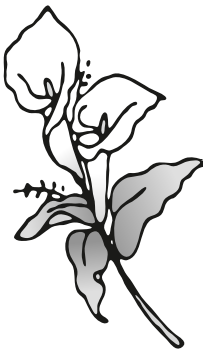
Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

Wir haben Abschied genommen
von

Ingrid Schmidt

Karl-Ludwig,
Diana und Olaf

Friedland, im April 2014



Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen

Lieselotte Meier

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen.

Besonders danken wir dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Blumenhaus Scharff, Herrn Dr. Schneider für die langjährige Betreuung, der „Altersgerechten Wohnanlage“ in Friedland, Frau Bärbel Priemer sowie der Pastorin Frau Pell-John.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Friedland, im März 2014



Mirko Renger für die FDP

Steinmetzmeister aus Altentreptow

in den Kreistag

Liberal denken,
regional handeln!

WIR machen Politik vor Ort!

Für die Frauen,
für die Männer,
für die Kinder,
für die Jungen,
für die Alten,
für die Familie
für die Wirtschaft,
für die Umwelt,
für die Schule,
für die Kultur,
für den Sport,
für die Gesundheit,
für den Frieden,
für das Ehrenamt,
für die Landwirtschaft
für die Bildung
für die Sicherheit,
für die Gerechtigkeit,
für die Zukunft,
für das Glück,
für die Freiheit,
für die Liebe,
für das Leben...!

www.fdp-mv.de

Und Sie haben am 25. Mai die Wahl!

- Anzeige -

Welt-Tag der Pulmonalen Hypertonie

Farbe bekennen für Lungenhochdruck

Wer kennt das nicht: blaue Lippen nach stundenlangem Badevergnügen im Sommer. Das ist meist harmlos, doch hinter blauen Lippen kann auch eine ernsthafte Krankheit stecken: der Lungenhochdruck. Bei dieser, auch als pulmonale Hypertonie [PH] bezeichneten Erkrankung kommt es zu einer Verengung der Blutgefäße in der Lunge, die die Sauerstoffaufnahme behindert und das rechte Herz belastet. Unbehandelt ist die Erkrankung in weniger als drei Jahren tödlich. Damit Lungenhochdruck schneller erkannt wird, machen Bayer und die Selbsthilfeorganisation pulmonale hypertonie e.v. mit der Aktion „Blaue Lippen“ auf die Erkrankung aufmerksam. Am 5. Mai, zum Welt-PH-Tag, informieren Teams an spezialisierten PH-Zentren in ganz Deutschland über Kennzeichen, Diagnose und Behandlung der PH.

Die PH ist wenig bekannt und ihre Symptome wie Atemnot bei Belastung, Müdigkeit und Brustschmerzen ähneln denen anderer Erkrankungen, z.B. Asthma. Bis zur richtigen Diagnose dauert es deshalb bei vielen Patienten zwischen zwei und drei Jahren – oft mit fatalen Folgen für die Betroffenen. Daher ist es wichtig, die PH schnell zu erkennen und die Patienten in ein PH-Zentrum zu überweisen. In diesen hoch spezialisierten PH-Zentren ist es aufgrund der großen Erfahrung möglich, die PH schnell und zielsicher zu diagnostizieren. So lassen sich Prognose und Lebensqualität der Betroffenen positiv beeinflussen.

BLAUE LIPPEN

Farbe bekennen
für Lungenhochdruck

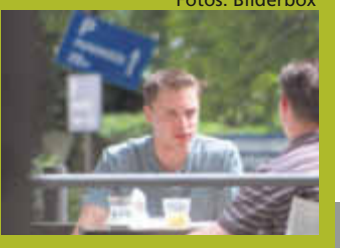


RUNDUM gut beraten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fotos: Bilderbox





Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi Friedland
www.fs-droese.de
Taxi Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen

Wir schulen auf Audi Q3



Theoretischer Unterricht:
Mo. und Do., 18:00 bis 19:30 Uhr,
Anmeldung jeweils ab 30 Minuten vorher
oder fs-droesse@online.de, Einstieg jederzeit möglich
Fahrschulausbildung PKW (auch Automatik), LKW und Zweirad.

Schulstr. 02
17098 Friedland

Tel. Fahrschule
039601 20841 oder
0172 3827105

Tel. Taxi
039601 20171 oder
0172 2389870

ACHTUNG BERUFSKRAFTFAHRER AUSLAND!
Weiterbildung alle Module noch einmal ab sofort bis zum Pflichtumtausch 09/2014. Bitte umgehend anmelden!

Wir reparieren alles was einen Stecker hat!

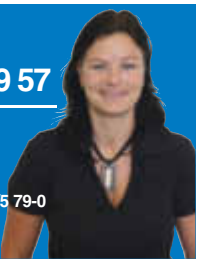
TV • SAT • HAUSGERÄTE

039601/20263

EURONICS **WATERSTRAT**

17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Ich bin telefonisch für Sie da.
Doreen Mahncke - Tel. 039931/ 5 79 57



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Sylvia Köller
Heilpraktikerin

Mühlenstraße 16
17098 Friedland
Tel. (039601) 30180



Ab Mai biete ich spezielle Beratungswochen für Pollenallergiker an. *(z.B. Birke, Gräser, Roggen)*
Diese Leistungen beinhalten eine umfassende Diagnostik sowie **Therapieverfahren**:

- *Bioresonanz:* Linderung der Beschwerden durch schmerzfreie elektromagnetische Schwingungen
- *Akupunktur:* Aktivierung des fehlgesteuerten Immunsystems
- *Homöopathie:* Unterstützung durch homöopathische Arzneimittel

Spargel-Zeit ist Genießerzeit



Mecklenburger Hof
Im Mai servieren wir regionalen Spargel.

TEPPICHWELT FRIEDLAND
Teppichwelt-Decor-Friedland
Woldegker Chaussee 2a • 17098 Friedland
Tel. 039601/ 21 534